Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Jahrgang 26 Heft Nr. 303 Dezember 2020 www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

Beginn der geometrischen Kartografie im Odenwald: ein Reichenbacher erstellt neues Berufsbild

Eigentlich entstand dieser Beitrag indirekt nach der Buchpräsentation von Günther Dekkers Cohausen-Neuausgabe, denn auf der Buchrückseite bildete Dekker eine Karte von Geometer Johann Wilhelm Grimm ab. Diese Karte, deren Legende ich mit Dekker zusammen übersetzte (wird 2021 veröffentlicht), reizte mich aufgrund ihrer Genauigkeit. So begann ich meinen Bücherschrank für diesen Beitrag zu durchsuchen. Was die Begriffe bedeuten und wo es weitere Informationen gibt, finden Sie wie immer im Infokasten (Seite 2).

250 Jahre alter Band aus dem Gemeindearchiv Lautertal: Original Grundrißbuch »Reichenbach« von Johann Wilhelm Grimm

Johann Wilhelm Grimm war der erste Geometer im Odenwald, und seine Vermessungen sind bis heute gültig, 250 Jahre später. Er vermaß im Auftrag der jeweiligen Gemeinde zahlreiche Ortschaften mit Flurstücken, Bauwerken, Gewässern und Wegen. Mein Ausflug in die Wissenschaftsgeschichte führte zum Hessischen Landesarchiv, ins Archiv der Gemeinde Lautertal und die Vierteljahreszeitschrift "Der Odenwald" des Breubergbundes sowie in die Jahresbände "Geschichtsblätter für den Kreis Bergstraße" (Dank an Heidi Adam für alle Bände, die mein eigener Bücherschrank nicht hergab oder die nicht mehr lieferbar sind).

Nun zur eigentlichen Geschichte: Reichenbach, anno 1561 ein Dorf mit 12 Huben, lag wie gewohnt im Tal der Lauter. Allgemeine Anhaltspunkte in der Landschaft definierten die Grenzen. Die Haingerichtsordnung klärte alle Fragen mittels Zeugenbefragung und aus den Einträgen im Gemeindebuch. Zur Ermittlung der Steuerhöhe - und nur darum geht es hier eigentlich - reichte das für viele Jahrhunderte aus. Niederschriften von Selbstangaben, persönlichen Bitte lesen Sie weiter auf S. 2 ☞

Lautertaler Elektrotechnik
Meisterbetrieb
Hauptstraße 36a
64686 Lautertal
Huth
Tel.: 06254 942697
Huth@Lautertaler-Elektrotechnik.de
www.Lautertaler-Elektrotechnik.de

HEIMTEXTILIEN
•Gardinen
•Tapeten
•Sonnenschutz
•Insektenschutz
•Bodenbeläge
HAHN
www.hahn-bensheim.de
64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Liebe Leserinnen und Leser,

Werbung ist eine famose Angelegenheit, schließlich lebe ich davon. Trotzdem fühle ich mich von manchen Werbeformaten genervt. So habe ich mir beispielsweise eine 20-Euro-Gedenkmünze "50 Jahre Die Sendung mit der Maus" bestellt weil ein entsprechender Flyer der MDM Deutsche Münze in meinem Briefkasten lag. Dürfte seriös sein, denkt man sich da. Allerdings habe ich seit der Bestellung innerhalb von sieben Tagen fünf Werbemails für weitere Produkte der MDM bekommen, und die Auslieferung der Münze ist erst Ende März. Bis dahin ist mein Mailbox-Papierkorb schrottreif! Setze ich MDM auf Junk, bekomme ich keine Infos zur Lieferung (Rechnung etc).

Die Vorweihnachtszeit ist weder besinnlich noch still: nie ist die Reklameflut wilder! Verschiedene Medien kann man gut und gerne von vornherein ignorieren: was im Fernsehen beworben wird, sind meist Dinge die kein Mensch wirklich braucht. Raddeldaddelchen halt, ungesunde Lebensmittel, Wohlstandsmüll. Und sie kommt laut schreiend daher und kostet Lebenszeit: ein Film von 90 Minuten dauert 20 Minuten länger mit Werbung, 20 Minuten die ich schon selig schlummern könnte... Radiowerbung dagegen ist oft besonders dröge, und wer käme auf die Idee, seine Küche in Aschaffenburg zu kaufen, wenn der Fachhändler direkt vor Ort ist!

Prospekte, die den Briefkasten verstopfen, ernähren immerhin Druckereien, Austräger und die Altpapiersammler. Es können aber auch nützliche Produkte drauf stehen.

Wie der Durchblick: seit 25 Jahren bekommen Sie unsere Monatszeitschrift zuverlässig mit Werbeinseraten, die Ihnen auch nützen können. Weil sie Angebote vor Ort präsentieren. Das ist nachhaltig und unterstützt die lokale Wirtschaft, somit auch Annehmlichkeiten für Sie liebe Leserinnen und Leser: kurze Wege und gute Beratung! Es gibt allerdings auch Menschen, die anrufen, weil sie unser "Werbeblättchen" nicht haben wollen. Begründung: das brauchen wir nicht. Des Menschen Wille ist sein Himmelreich: unsere Verteiler werden diese Briefkästen selbstverständlich auslassen. Wer den Durchblick nicht braucht, der kauft sicher auch billig im Internet ein. Daß das Internet gar nicht billig ist, würde ihnen ein Preisvergleich mit örtlichen Anbietern zeigen. Wie teuer das Internet ist, das lesen Sie auf Seite 20.

M. Hiller

Impressum:

DURCHBLICK - Mitteilungsblatt für Lautertal & Modautal

Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft

- Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR Waldstraße 2, 64686 Lautertal Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de.
- Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
- Es gilt Anzeigenpreisliste 2020
- Das Heft enthält für Lautertal je 1 Beilage der Felsberg Apotheke Reichenbach und den Altpapierkalender Lautertal
- Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenk.

Termine für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Januar 2021	11.12.20	27.12.20
Bürger-Info 2021	Jan. 2021	
Februar 2021	18.01.21	30.01.21
März 2021	15.02.21	27.02.21
April 2021	15.03.21	27.03.21
Mai 2021	19.04.21	01.05.21
Juni 2021	14.05.21	29.05.21
Juli / Aug. 2021	21.06.21	03.07.21
September 2021	23.08.21	03.09.21
Oktober 2021	20.09.21	02.10.21
November 2021	18.10. 21	30.10.21
Dezember 2021	15.11.21	01.12.21

Sie bekommen keinen DURCHBLICK?

- Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Anzahl der gewünschten Hefte durch.
- Briefkasten / Zeitungsrohr gut sichtbar?
- Kein bissiger Hund im Hof oder Garten?
- Ist der Eingangsbereich beleuchtet?

Sie möchten dem DURCHBLICK helfen?

Bitte fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob das Heft pünktlich im Briefkasten lag und informieren Sie die Redaktion: Tel. 06254-9403010, mh@dblt.de

Info

Begriffserklärungen zum Beitrag "Kartografie"

Kartografie: wörtlich "Lehre von der Kartenzeichnung"; historische Karten vor 1730 waren meist nicht maßstabsgetreu. Niemand hatte bisher die Landschaften exakt vermessen. Auf der Carta marinara aus dem Jahre 1539 zeigen unerforschte Gebiete schlicht einen Drachen oder ein Seeungeheuer - "hic sunt dracones".

geometrische Kartografie: mittels exakter Vermessungstechnik können seither Karten erstellt werden, in denen Details maßstabgetreu abgebildet werden.

Literatur:

- Karlheinz Rößling, Frühe Parzellenvermessungen im Odenwald - am Beispiel des Geometers Johann Wilhelm Grimm (1703-1778) in der Grafschaft Erbach, in: Beiträge zur Erforschung des Odenwaldes und seiner Randlandschaften Band V, Breubergbund 1992
- Georg Grohrock, Der Geometer Johann Wilhelm Grimm (1703-1778) und seine Arbeiten in Reichenbach u. Umgebung, in: Geschichtsblätter d. Kreises Bergstraße Nr. 34, Laurissa 2001
- Reichenbacher Heimatbuch, überarbeitet von Rudolf Kunz 1987

Der gesamte Beitrag und weiterführende Links zur Carta marinara und Interessantem rund um das Thema Karten und Vermessung auf **www.dblt.de Startseite** unter anderem:

- Grundlage für moderne Vermessung: die Rißzeichnungen aus den Jahren 1730 bis 1739 im Amt Schönberg
- Gadernheim: neu vermessen 1836 - und Georg Grohrocks Arbeit im 20. Jahrhundert

☜ Fortsetzung Kartografie Übereinkunften sowie Bezeugungen zu Geländestrukturen und Grenzen lagen den Steuererhebungen zugrunde. Diese wurde Schatzung genannt, ihre Niederschrift hieß Weistum.

Die Haingerichtsordnung: der Schultheiß (von der Herrschaft eingesetzt - „Schuld heischend“: Geldeintreiber, meist auch Richter der niederen Gerichtsbarkeit) berief einmal jährlich das Haingericht ein. Der Bürgermeister (vom Schultheiß aus dem Kreis der Gerichtsschöffen eingesetzter Vertreter der Bürger für ein Jahr) hatte ein unbeliebtes Amt: er mußte für ordentliches Kassenwesen sorgen. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts war seine Amtsbezeichung "Rechenmeister", später wurde Bürgermeister daraus. Das Haingericht, namentlich der Schultheiß, erließ Verbote Weiter auf S. 4 ☞

Explicatio = Zeichenerklärung aus dem Reichenbacher Rißbuch

INTERNET INKL. TELEFONFLAT AB **19,95** EURO*

STICHTAG 18.12.20
Aktivierungsgebühr sparen & 100 Mbit/s geschenkt dazu**
für alle GGEW-Strom-Kunden und Strom-Neukunden!

Dein GGEW Glasfaser – **GIGA**ntisch schnelles Internet für das **Lautertal!**

Nähere Informationen auf ggew.de/lautertal oder telefonisch unter 06251 94494-222.

* Preis für 1. bis 12. Monat für den Tarif „Glas 200" ** Bei Glasfaserabschluss „Glas 200" bis 18.12.2020 erhalten GGEW-Strom-Kunden und Strom-Neukunden für den Tarif „Glas 200" mit 200 Mbit/s im Download eine Erhöhung um 100 Mbit/s auf 300 Mbit/s im Download pro Monat.

MY SPEEDY
POWERED BY **GGEW NET.**

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

☜ Fortsetzung Kartografie und Gebote. Konkret regelte dies das gemeinschaftliche Feuerlöschwesen und die Pflicht sein eigenes Haus in Schuß zu halten, also die Erhaltung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung. Die Haingerichtsordnung enthielt für viele Gemeinden ein Ackergebot, ein Wiesengebot, ein Weg- und Zaungebot sowie ein Heckenverbot. Letzteres verbot keine Hecken, sondern das Holzen in eines anderen Hecke.

Im 17. Jahrhundert waren nun die Besitzverhältnisse über Generationen von Erbfolgen so unklar geworden, daß die Herrschaft Schönberg (beispielhaft für die meisten Regionen) das Haingericht als zu umständlich, ungenau und damit streitanfällig befand für die Festlegung der zu zahlenden Steuern. Mit steigener Bevölkerungszahl nach Ende des 30jährigen Krieges (1618-1648) und der Pestepidemie (1625-1714) wurde eine genauere Beschreibung erforderlich. Steuerungerechtigkeiten hatten sich gehäuft, deshalb strebte das Amt eine Schatzungsrevision und Kartierung an. Ab 1719 erfaßte man im hochgräflich Erbachischen Amt Schönberg Wald, Wiesen, Äcker und Gärten „auf geometrische Art nach der Dreiecksmethode“ (Rößling S. 287). Im Auftrag der Fürstenauischen Regierung entwarf Geometer Johann Wilhelm Grimm (1703-1778) 1749 ein ausführliches Vermessungskonzept als Richtlinie für geometrische Kartierungen.

1750 gab es bereits das Fach Feldmeßkunst am Pädagog in Darmstadt (Gymnasium).

Die Arbeit eines Geometers - ein neuer Beruf entsteht

Grimms Vermessungskonzept aus dem Jahre 1749 stellte die Grundlage eines neuen Berufes dar: bis ins Detail regelte es, wie der Geometer vorzugehen hatte. In seiner Instruction zur Taxation (= Besteuerung) soll zuerst durch Schultheiß und Bürgermeister eine Gütertabelle erstellt werden. Streitigkeiten sollten danach diskutiert und ausgeräumt werden. Danach wurde die Steinsetzung nach voraufgegangener Kettenzugvermessung vorgenommen. Grimm achtet in seiner Instruction auch darauf, daß anfallende Arbeiten zügig und mit kompetentem Personal durchgeführt werden. Die Besitzer hatten vor der Steinsetzung die Grenzpunkte zu säubern. Ein ordentlich bestellter Taxator mußte daraufhin die Besitzgüter nach Lage in gut, mittelmäßig, schlecht oder gar schlecht klassifizieren. Dieser Taxator durfte nicht aus dem gleichen Ort stammen, um die Objektivität zu wahren. Grimm legte auch fest, daß die Kosten für die vorzunehmende Taxation und Steinsetzung für die Untertanen im Rahmen zu bleiben hatten. Er schließt seine Instruction mit den Worten "wie aber nach diesem die vorzunehmende Schatzungs Revision um zu einem standhaften Catastro zu gelangen, weiteres zu befördern und einzurichten sein möchte, davon haben die Beamte Ihr Gutachten und Vorschläge schriftlich abzufaßen und weiterer Verfügung einzusenden". Soweit die Theorie... Grimms detaillierte Instruction verzeichnet Pflichten und Rechte des Auftraggebers und des Geometers. Ersterer hat das Papier zu stellen und Sorge für die Freilegung der Marksteine Dokumentation bzw. Beilegung von Grenzstreitigkeiten zu tragen, Kettenzieher und Träger zu stellen, Lohn und Verköstigung zu zahlen. Der Geometer dagegen zieht auf eigene Kosten zusätzliche Arbeiter hinzu und trägt die komplette Haftung, er ist selbständiger Unternehmer. Rößling legt im Einzelnen dar, welche Schwierigkeiten Grimm mit „der Regierung“ und den Untertanen hatte. Anstehende Zahlungen wurden sehr zögerlich vorgenommen, Papier wurde nicht pünktlich und im richtigen Format geliefert, und über die Untertanen schreibt Grimm, daß der Unverstand von Gemeinden und Untertanen zu beklagen sei, diese sähen den Nutzen seiner Arbeit nicht ein. Kein Wunder: durch die einheitliche Umstellung eines Morgens von früher 180 Ruten auf 160 Ruten Größe fühlten sich die Ansässigen steuerlich übervorteilt, und die Gemeinden hatten die Vermessungskosten anteilig zu tragen. Grimm sprach von Halsstarrigkeiten.

oben: Der Felsberg in Gesamtansicht
rechts: Detailansicht "Riesensäule"

Grimm arbeitete im Frühjahr, Sommer und Herbst in der Landschaft und erstellte die Vermessungsdaten mit Hilfe seiner Kettenzieher: zwei Zieher spannten eine Kette von 14,6 Meter Länge, Träger setzten an den Endpunkten Pflöcke und Fähnchen, die später durch Grenzsteine ersetzt werden. Ihre genaue Position wird in die Karte eingezeichnet. Jeder Kettenzug, im Dreieck ergänzt, ergibt so weitere klar definierte Punkte. Im Winter übertrug er seine Messungen in saubere Tractus-Rißzeichnungen. Lateinisch Tractus bedeutet gezogen, der Zug (Kettenzug).

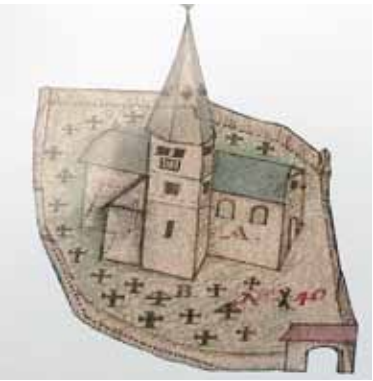
Für seine Winterarbeit benötigte Grimm große Mengen an hochwertigem Papier in großen Formaten. Dieses sollte der Graf auf den Frühjahrs- oder Herbstmessen nach Grimms Vorgaben kaufen, was leider selten zuverlässig klappte, so daß Grimm die Reinzeichnungen nicht vornehmen konnte. Das bedeutete für ihn: er verdiente kein Geld. Denn der

oben: Reichenbach Ortsmitte mit Kirche, Friedhof, Marktplatz, Lauter, Felsbach und Bangertsgasse
rechts: Windrose, Detailansicht der Felsbergkarte, die Himmelsrichtung weicht nach Nordosten ab... Alle Fotos: M. Hiller

selbständige Geometer rechnete mit der Regierung nach Leistung ab. In manchen Wintern ging es ihm und seiner Familie so schlecht, daß er drohte seine Kartierungsarbeiten niederzulegen und sich eine andere Arbeit zu suchen. 1757 schließlich versucht Grimm wenigstens noch seine Auslagen einzufordern und reduzierte seine Forderungen an einige Gemeinden um ca. 30%.
Er starb im Jahr 1778 und wurde auf dem Reichenbacher Friedhof begraben. Im Gemeindearchiv gibt es leider keine Unterlagen mehr, wo sich sein Grab befand, auch die Ev. Kirchengemeinde konnte dazu keine Auskunft geben.
Mehr dazu auf www.dblt.de - Startseite, Marieta Hiller

Info

Falls jemand weiß, was aus dem alten Grabstein von Johann Wilhelm Grimm geworden ist? Grimm wurde 1778 auf dem Reichenbacher Friedhof beerdigt, das war nach dem Kirchenneubau und der Friedhofsumgestaltung.
Rechts: vorher sah die Ev. Kirche Reichenbach so aus, nach einer Zeichnung von Grimm, deren Original im Pfarrarchiv liegt, eine Abbildung davon ist im Reichenbacher Heimatbuch zu sehen.
Infos zum Grab bitte gern an mh@dblt.de oder 06254-9403010.



Im nächsten Heft lesen Sie die Fortsetzung: Georg Grohrock und die Grimmkarte von Gadernheim.

Kleines Weihnachtspreisrätsel

Wir verlosen unter unseren aufmerksamen Leserinnen und Lesern einige kleine Gewinne!
Senden Sie die Antwort auf unsere Preisfragen bis zum 14. Dezember an die Redaktion: mh@dblt.de Stichwort "Weihnachtspreisrätsel".

Preisfrage:

Hinter welchen Inseraten (oder zwischen zwei oder drei Inseraten) verstecken sich unsere Zapfen und Mäuslein? Es müssen 24 sein, gerade soviele wie der Adventskalender Fensterchen hat. Schreiben Sie uns die Inserate per Mail oder auf einer Postkarte (dann bitte mit Telefonnummer). So können wir Sie benachrichtigen, ob Sie sich einen unserer kleinen Gewinne aus dem goldenen Sack (säuberlich desinfiziert nach Coronaregel) heraussuchen dürfen.

Info Reichenbacher Apparatebau: www.reichenbacher-apparatebau.de
Wirtschaftsregion Bergstraße und ihre Serviceleistungen:
www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de

75 ★ JAHRE ★ 1945 - 2020

75 Jahre Reichenbacher Apparatebau in Lautertal

Die innovativen und erfolgreichen Unternehmen in der Wirtschaftsförderung Bergstraße können nicht selten auf eine traditionsreiche Geschichte und jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken, so die Wirtschaftsförderung Bergstraße , die jüngst einem traditionsreichen Betrieb einen Unternehmensbesuch abstattete: der Reichenbacher Apparatebau GmbH. Deren Kerngeschäft ist Feinblech-, Aluminium- und Edelstahlverarbeitung, Geschäftsführer Stephan Bremstaller engagiert sich im Beirat der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

Die Reichenbacher Apparatebau GmbH feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum ließen es sich Dr. Matthias Zürker, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB), sowie Felix Fischer, Projektmanager im WFB-Unternehmerservice, nicht nehmen, dem Familienbetrieb einen Unternehmensbesuch abzustatten. Der Aufsichtsratsvorsitzende der WFB, Landrat Christian Engelhardt, der sich ebenfalls zum Besuch angesagt hatte, war kurzfristig verhindert.

Stephan Bremstaller, geschäftsführender Gesellschafter, begrüßte die Gäste und informierte sie bei einem Firmenrundgang über die Aufgaben des Experten für Feinblech-, Aluminium- und Edelstahlverarbeitung.

„Wir haben uns auf Blechgehäuse, Blechverkleidungen und Industrie-/ Elektronikgehäuse spezialisiert und stellen zum Beispiel Kartenleser, Leergehäuse, Wuchtmaschinen und Blenden aus Feinblech her“, erklärte Bremstaller. *„Von der Konstruktion, dem Prototypenbau, der Serienfertigung bis hin zur Endmontage – bei uns gibt es alles aus einer Hand.“*

Auf den modernen Maschinen und Anlagen der Reichenbacher Apparatebau GmbH können Bleche bis fünf Millimeter Stärke gestanzt oder bis 20 Millimeter gelasert werden. Das Unternehmen beschäftigt rund 65 Mitarbeiter.

Einen hohen Stellenwert nimmt das Thema Ausbildung ein: Etwa zehn Prozent des Personalbedarfs werden durch Auszubildende gedeckt. Auch in Sachen erneuerbare Energien ist das Unternehmen gut aufgestellt. Der Energiebedarf wird zu 80 Prozent aus regenerativen Energien gedeckt, wie Bremstaller erläuterte. Die Firma ist fest in Lautertal verwurzelt. Neben dem Standort in Reichenbach gibt es seit zwei Jahren auch ein Auslieferungslager in Beedenkirchen, von wo aus die Artikel europaweit versendet werden. Sein unternehmerisches Wissen stellt der Geschäftsführer auch der WFB zur Verfügung, bei der er sich seit Jahren als Beirat engagiert.

Foto: WfB

„Wir freuen uns sehr über Ihre unternehmerischen Erfolge“, sagte Dr. Zürker mit Blick auf das Wachstum des Unternehmens, das in den vergangenen Jahren seinen Maschinenpark und den Mitarbeiterstamm kontinuierlich erweitern konnte. *„Auch für die Zukunft wünschen wir Ihnen ein glückliches Händchen, weiterhin viel Glück und gutes Gelingen.“ WfB*

REICHENBACHER
APPARATEBAU GMBH
FEINBLECHVERARBEITUNG

DAS IST BLECHBEARBEITUNG!

ENTWICKLUNG | PRÄZISE BEARBEITUNG | QUALITÄTSKONTROLLE

IDEENGEBER • KOMPLETTANBIETER • DIENSTLEISTER

- Konstruktion / Zeichnungserstellung
- Laserschneiden / Stanzen / Nippeln
- Abkanten / Blechbiegen
- Bolzen & Buchsen einpressen
- Nieten
- Schweißen
- Oberflächenbearbeitung
- Musterbau
- Montage
- Lagerhaltung
- Kanban-Lieferung
- Dokumentierte Qualitätssicherung

Reichenbacher Apparatebau GmbH
Brandauer Klinger 32
64686 Lautertal

Telefon: 06254 / 95 02 0
www.reichenbacher-apparatebau.de
info@reichenbacher-apparatebau.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Einfach näher am Kunden!

Ihr Betriebsporträt
im Durchblick:
kostenlos für
Jahresvertragskunden!
Wie Sie das werden?

Infos hier anfordern!
Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

Vom Agrartechniker zum Metzger: Ausbildung bei Hornungs

"Manchmal geschehen noch Wunder," freut sich Familie Hornung von der Reichenbacher Landmetzgerei. *"Neffe Fabian hat seine Ausbildung zum Landwirt und danach seinen Agrartechniker im Sommer 2020 abgelegt. Da er nach der Ausbildung zwar viele Angebote hatte, aber keins so richtig gepaßt hat und er schon immer den Wunsch hatte einmal in einer Metzgerei zu arbeiten hat er bei uns im August angefangen. Die Arbeit macht ihm soviel Spaß, daß er sich jetzt entschlossen hat, eine Ausbildung als Metzger zu absolvieren."* Besonderen Spaß mache ihm die Wurstherstellung, die er mit großer Leidenschaft übernimmt und bereits jetzt mit zwei eigenen Kreationen im Sortiment der Metzgerei vertreten ist. Von der Fleischauswahl über die Gewürzzusammenstellung bis zum fertigen Produkt stimmt einfach alles. *"Ohne sein Wissen habe ich diese Produkte beim Mettwurstpokal 2020 in NRW eingereicht. Die Prüfer befanden die Würste für gut und vergaben jeweils die volle Punktzahl Gold und den Mettwurstpokal, darüber haben wir uns mit Fabian sehr gefreut, er konnte es überhaupt nicht fassen. Zwei weitere Projekte hat er bereits wieder am Laufen, wir sind gespannt..."* so Familie Hornung. *r*

Fabian Schüttler mit seinen prämiierten Pfefferbeißern à la Fabian. Da der 23jährige nach dem 1. Lehrjahr bei Hornungs auch in einer Metzgerei mit eigener Schlachtung lernen möchte, wechselt er 2021 nach Bayern.

Afrikanische Küche auf dem Felsberg seit 2004

Reinhard Schall, inzwischen leider verstorbener Kult-Redakteur des Hessischen Rundfunk, hat im Sommer 2019 einen Filmbeitrag mit dem Titel "Afrikanische Küche im Odenwald" gedreht, der in der Sendung Hessen à la Carte am 31. Oktober 2020 ausgestrahlt wurde. Bridget Robinson-Kuba ist seit 15 Jahren Wirtin im afrikanischen Restaurant Ada's Buka auf dem Felsberg. Die studierte Betriebswirtin ist das älteste Kind des Eze Ekpeye Logbo, des traditionellen Königs der Ekpeye, der über 78 Dörfer mit rund 130.000 Menschen gebietet. Im Ada's Buka serviert Bridget Robinson-Kuba deutsche und afrikanische Küche. Mehr dazu und Direktlink zur Sendung auf www.dblt.de - Leckeres aus der Region. *mh*

Foto: Robinson-Kuba 2013

Wir bringen Sie schneller in die eigene Immobilie.

Wir helfen Ihnen mit einer günstigen Finanzierung, dem richtigen „Rund-um-Paket", mit interessanten Immobilienangeboten oder auch der kostenlosen Bewertung Ihrer Immobilie. Wir kennen die Region. Unser Wissen zahlt sich für Sie aus.

Noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da: persönlich vor Ort, per Telefon oder digital.

Ihr Ansprechpartner:
Felix Busse
Leiter Immobilienfinanzierung
06251 18 603
immobilien@sparkasse-bensheim.de

Sparkasse Bensheim

Sind Sie auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK

Weihna

PFOTENGERECHT
Gesundes & Schönes für Hunde & Katzen

Tolle Geschenkartikel und Zubehör für Fellnasen und Ihre Menschen !

Gutscheine
artgerechtes Futter und Leckerli für Hunde und Katzen
Ernährungsberatung
Barf Shop

Lieferservice oder Postversand möglich

Raidelbacher Str. 1, 64686 Lautertal Gadernheim
www.pfotengerecht.de

Pati´s FussMobil
Mobile Fusspflege & Fussmassage
06254 - 943127

Schenken Sie Wellness für die Füße!

Gutscheine erhalten Sie hier:
Pati`s FussMobil 06254-943127
Postfiliale Römerberg 16 Brandau

Gemütliche und besinnliche Adventszeit
- und bleiben sie gesund!
Ihre Fußpflege Patricia Bonin

Gasthaus von Stein
Modautal-Herchenrode/Odw.

Wir haben Gutscheine für Ihre Lieben!

Familie von Stein
64397 Modautal-Herchenrode
Telefon 06167-337 • Fax 7664
www.gasthaus-vonstein.de

Lieferservice!

Gasthaus „Zur Traube"

- Abhol- und Lieferservice tägl. 17-21 Uhr & So. 12-14 Uhr
- Auch Gänsebrust / Gänsekeule oder ganzer Gänsebraten
  Bitte drei Tage vorher bestellen
- Geschenkgutscheine
- Unseren leckeren „Hausschnaps" in der Geschenkflasche

„Wir danken allen für die Unterstützung und wünschen Ihnen Frohe Feiertage und viel Gesundheit!"
Wolfgang Wlink & Team

Tel. 06254 943355 Nibelungenstr. 265, 64686 Lautertal-Reichenbach
www.zurtraube-lautertal.de

Weihnachtszeit - Geschenkezeit!
für individuelle Gutscheine...

Fritz Bauer

Spielwaren - Geschenkartikel
Raidelbacher Str. 10
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-678

Geschenkgutscheine!

FLÜGEL
HANDWERKERBEDARF GMBH
Werkzeuge für den Profi

Beedenkirchener Straße 55
64686 Lautertal Reichenbach
Telefon 06254-94 22 60

Profiwerkzeuge und mehr zum Sonderpreis
ständig Qualitätswerkzeuge zum absoluten Tiefstpreis
• Werkzeuge • Befestigungstechnik • Eisenwaren

www.fluegel-handwerkerbedarf.de

Klein-Bieberauer Wein-Lädchen

Weine, Sekt und Säfte
der Weingüter Schauf (Guntersblum)
Borell-Diehl (Hainfeld an der Weinstraße)

Geschmackvoll und weihnachtlich dekoriert verpacken wir nach Ihren Wünschen, Wein, Brände oder Liköre zu einem schönem Präsent.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit.

Familie Schmidt
Bieberauerstr.5
Klein-Bieberau
Tel. 06167 -1485

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag von 14 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Effektive und natürliche Reinigung des Körpers

- Mehr Energie
- Gesündere Ausstrahlung
- Vitales und fitteres Körpergefühl
- Strahlendes Hautbild
- Weniger Umfang
- Straffere Haut

Fühle Dich leichter und kraftvoller.

Ina Bickelhaupt
01702988666
InaAloe.be-Forever.de

Kira Plößer
016092638830
kiraploesser.be-forever.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2021

Goder GmbH & Co. KG
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Nibelungenstraße 452
64686 Lautertal
Telefon 06254-1371
info@godergmbh.de
www.godergmbh.de

Liebe Leserinnen und Leser,
auf diesen Seiten finden Sie lokale Anbieter, bei denen Sie telefonisch oder per Mail einen Geschenkgutschein bestellen können.
Der Gutschein wird nach Bezahlung liebevoll verpackt an Sie selbst oder an Ihre Lieben verschickt.

Hier werden Sie sicher fündig! Jetzt schenken, für spätere Einkäufe...

achtsmarkt Spezial!

Odenwälder Edelobstbrände
Thomas Helferich GmbH

Stilvoll geniessen:

Edelobstbrände von internationalem Niveau
als geistvolle Begleiter kulinarischer Genüsse.
Natürlich erzeugt von Thomas Helferich.

Brennerei Thomas Helferich GmbH • Brennereiweg 1 • 64658 Fürth
Tel: 06253/3215 • Fax: 06253/1505 • info@thomas-helferich.de • www.thomas-helferich.de

ELEKTRO-RINK
Elektroanlagen

Ihr Partner in allen Elektrofragen

Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst

Hifi · Video · TV
Geschenkartikel

50% RABATT AUF DEKO-ARTIKEL

Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Str. 2
Fon 06167/1408

PAKET SHOP
HERMES LOGISTIK GRUPPE

Elektroinstallateur (m/w/d) dringend gesucht

Autoservice Lautertal
Inh: Ralf Rausch

wünscht Ihnen
ein Frohes Fest
und gute Fahrt ins neue Jahr!

• Windschutzscheiben Reparatur + Austausch
• TÜV + AU alle Fahrzeuge Diesel / Benzin
• Reparatur + Inspektion aller Fabrikate
• Unfallinstandsetzung
• Sommer- und Winterreifen und Leichtmetallfelgen

☎ (06254) 2693
Mail: autoservice-lautertal@t-online.de
Nibelungenstraße 224
64686 Lautertal-Reichenbach

Heimwerker & Selbermacher aufgepasst!
10 % Durchblick-Rabatt "dblt10"
gültig bis 31.12.20 | shop@jalousia.de | 062514636
Jalousia.de®
Plissee Jalousie
Flache Lamelle
Rollo shop
persönlich | fachkundig | preiswert
wir beraten
wir fertigen
Sie messen - Sie montieren - Sie sparen!

Weihnachtsspende: warum nicht an Ärzte ohne Grenzen?

Viele Firmen spenden die Summe, die sie stattdessen für Präsente ausgeben würden. So geben sie Zuversicht in bangen Momenten: zum Beispiel mit der Weihnachtsaktion von Ärzte ohne Grenzen. Kundschaft, Geschäftspartner*innen und Mitarbeiter*innen freuen sich mit bei diesem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk, denn diese Spende hilft Menschen in Not und zeigt soziales Engagement. Online oder per Überweisung mit dem Stichwort „Unternehmen Weihnachtsspende“ und Aktionsmaterial downloaden oder direkt bestellen für Ihr persönliches Weihnachtsgruß-Anschreiben: Infos: https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/weihnachtsspende
Die Organisation Ärzte ohne Grenzen engagiert sich weltweit in rund 70 Ländern.

2020 UNTERNEHMEN WEIHNACHTS SPENDE
MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Sind Sie auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?
Hier werden Sie sicher fündig!
Jetzt schenken, für späteren Einkauf

Liebe Leserinnen und Leser, auf diesen Seiten finden Sie lokale Anbieter, bei denen Sie telefonisch oder per Mail einen Geschenkgutschein bestellen können. Der Gutschein wird nach Bezahlung liebevoll verpackt an Sie selbst oder direkt an Ihre Lieben verschickt.

in Brandau: Postfiliale Peter

Weihnachtsmarkthütte

mit abwechselnden Ausstellern auf dem Römerberg im Zeitraum 23.11.-19.12.2020

Es gibt zwar dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt bei uns, dafür aber eine Weihnachtsmarkthütte ☺ vor der Postfiliale in Brandau-Römerberg 16, mit wechselnden Ausstellern.

Unterstützen Sie uns - wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Äbbs Schäines und Äbbs Gudes
Odenwälder Mundart

Bianca Bauer
Likör Genuss aus der Bügelflasche vom Bembel Tembel

Bergwald Imkerei
Weihnachtsgebäck, Honig und andere Bienenprodukte

Ina Bickelhaupt
Forever Living Products, Produkte im Bereich Wellness, Beauty, Fitness und Gesundheit

Tiroler Hütte Gisela und Reiner Happel,
Spezialitäten und Kunsthandwerk aus Südtirol

Postfiliale Peter
Schönes und Leckeres aus der Region für Groß und Klein, Weihnachtsmarkt-Dudd- solange der Vorrat reicht

Ebbes von Embi Willi Schellhaas & Bianca Reinhard,
Armbänder, Glückswächter und Schönes aus Holz

REAS
Natürliche Grill & Ofen Anzünder aus Holz & Wachs, weihnachtliche Holzdekoration

Kumpel Anchorage
Modemarke mit regionalem Bezug;
-Hoodies-Mützen-Shirts-Caps-Masken

Wir bitten um Einhaltung der Abstands- u. Hygieneregeln und um Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes

Details siehe www.dblt.de - Verbraucher

Kosmetik-Gutscheine
Wohlfühlbehandlung!

Ich freue mich auf Ihren Anruf: 06251/4334

ASTRID'S KOSMETIKSTUDIO
INH. ASTRID HOFFMANN · AN DER WALKMÜHLE 14
64686 LAUTERTAL/ELMSHAUSEN · FON 06251/4334
www.astrids-kosmetikstudio.de

Reimunds Backstube GmbH
Handwerk, Tradition & Leidenschaft
Weihnachtszeit: Zeit für Genießer

Verschenkgutscheine
und Geschenkpackungen
Tel. 06254-7308

Gadernheimer Str. 8 - 64397 Modautal
Tel. 06254-7308 - Fax 06254-7718 - reimunds-backstube@t-online.de

Klenk & Sohn GmbH
Ernsthofener Str. 30 | 64397 Modautal
www.klenkfirm.de

Seniorenpflege
„Haus Elisabeth"
Pflege und Betreuung in der schönen Umgebung des vorderen Odenwalds

- Pflege in persönlicher Atmosphäre
- Vollstationäre Pflege (Dauerpflege) und Kurzzeitpflege
- tägliches Beschäftigungsangebot
- Arztvisiten, Therapien, Friseur, Fußpflege und Gottesdienste
- Essen auf Rädern für die umliegenden Ortschaften

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

Kontakt: Bianka Reichling
Darmstädter Str. 20, 64686 Lautertal Telefon 06254 – 93 03 0
E-mail: seniorenpflege@haus-elisabeth.de www.haus-elisabeth.de

Das allerwichtigste an Weihnachten ist doch: gesund bleiben! Das wünschen wir Ihnen von Herzen!

Ihre Durchblick-Redaktion und alle Inserenten im Heft

Reiseberatung Tanja Formatschek Lautern
Lautertaldruck Bönsel GmbH Beedenkirchen
Felsberg-Apotheke Reichenbach
Zimmerei Hans Bauer Fürth
Alfred Minich Sanitär & Heizung Gadernheim
Landtechnikservice Uwe Weber Gadernheim
Diakoniestation Südl. Odenwald Fürth
Bormuth Haustechnik Gadernheim
Montageservice Bruch Reichenbach
Dachdeckermeister W. Rößler Beedenkirchen
KFZ-Werkstatt Tankstelle Brunner Wurzelb.
KFZ-Ersatzteile Fahrräder Burk Reichenbach
Michis Blumenparadies Brandau
E-Bike Center Bergstraße Einhausen
Plösser GmbH Putz Hoxhohl
Ergo-Generalagentur Gerda Albrecht Bensh.
Rettig Küchen Elektro TV-Video Elmshausen
Lautertaler Elektrotechnik Huth Lautern
Karlheinz Stelz Sanitär Heizung Beedenk.
Soundfabrik Fürth
Elektro Rink Ernsthofen
GGEW AG Bensheim
Heimtextilien Hahn Auerbach
Pelteko Technische Produkte Lautern
Änderungsschneiderei Klippel Gadernheim
KfZ-Meisterbetrieb Auto Frank Reichenbach
Schreinerei Walter Mink Reichenbach
Kindinger Baufertigteile Ellenbach
Senioren-Residenz Parkhöhe Lindenfels
Salon Haarmonie Gadernheim
Astrids Kosmetikstudio Elmshausen
Holzbau Wolbert Fürth
TMA pure Webdesign Reichenbach
Spenglerei Lammer Gadernheim
Gerüstbau Degenhardt Reichenbach
Bio Tierkost Ernsthofen
Tierarztpraxis Keil Gadernheim
Platten-Noll Fliesenfachgeschäft Bürstadt
Praxis für Bowtech M. Welker Gadernheim
Schuhhaus Mori Reichenbach
Schreibwaren Peter Brandau
Bücher-Blitz Ober-Ramstadt

Zum grünen Baum Reichenbach
Landmetzgerei Hornung Reichenbach
Julia Scales Übersetzungen Reichenbach
Auto Krey Lautern
Fliesenfachverlegung Steinmann Modautal
SHM Modautal GmbH Klein-Bieberau
Kindinger Grabmale Elmshausen
Landwirtschaft Rettig Breitenwiesen
Speckhardt Baustoffe Brandau
Handwerkerservice Flügel Reichenbach
Krankengymnastikpraxis Reichel Gadernh.
Seniorenpflege Haus Elisabeth Gadernheim
Autoservice Rausch Lautertal
Reimunds Backstube Brandau
Fritz Bauer Schreibwaren Gadernheim
Sparkasse Bensheim
Thomas Bauer Sanitär Klein-Bieberau
Brennerei Thomas Helfrich GmbH Fürth
Schlosserei Kredel Bensheim
Sägewerk Gehrisch Hoxhohl
Hörgeräte Henning Auerbach / Jugenheim
Autohaus Seyfert Gadernheim
Garten-Landschaftsbau Rolf Meyer
Einrichtungshaus Michels Bensheim
Familie Emig Weihnachtsbaumverkauf
Landhandel Schmitt Linnenbach
Garten- & Landschaftsbau Schmitt Kolmb.
Florian Apotheke Gadernheim
Pfeifer Bestattungen Winterkasten
Vielliebchen Kissen Beedenkirchen
Kälte Klima Kunz Beedenkirchen
Klenk & Sohn GmbH Asbach
Goder GmbH & Co. KG Lautern
Klein-Bieberauer Wein-Lädchen
Reichenbacher Apparatebau GmbH
Gasthaus Zur Traube Reichenbach
Jalousia.de Bensheim
Aloe Vera Ina Bickelhaupt & Kira Plößer
Pfotengerecht Gadernheim
Gasthaus von Stein Herchenrode
Patis Fußmobil Lützelbach
Guido Seidler Werbegestaltung Lindenfels
Gemeinde Lautertal

und die Redaktion Ihres

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!

Marieta Hiller Guido Seidler Thomas Glaser

Woher kommen unsere Weihnachtsbäume? Regional kommt noch vor Öko...

Weihnachten ohne Weihnachtsbaum ist für über die Hälfte der deutschen Haushalte undenkbar: das sind jedes Jahr 20 bis 21 Millionen Bäume.

Doch wo und wie wächst der Baum eigentlich? Bis sie ihren Weg in unsere Wohnzimmer antreten, wachsen die meisten Weihnachtsbäume 12 bis 14 Jahre in einer Weihnachtsbaumplantage heran. Mit 80 Prozent aller verkauften Weihnachtsbäume ist die Nordmanntanne hierzulande die mit Abstand beliebteste Baumart. Sie hat alles, was man von einem Weihnachtsbaum erwartet: Eine gleichmäßige Wuchsform, weiche, sattgrüne Nadeln und einen angenehmen Duft. Weiterer Pluspunkt: Die Nordmanntanne nadelt nur wenig. Daneben hat nur noch die Blaufichte größere Bedeutung in Deutschland. Ihr Marktanteil liegt bei etwa 15 Prozent. Eher selten zu finden sind dagegen Rot- und Weißtanne, Nobilistanne oder Koreatanne.

Der allergrößte Teil stammt aus speziell dafür angelegten Plantagen. Nur sehr wenige Weihnachtsbäume, meist Fichten oder Weißtannen, stammen aus Forstbetrieben. Meist kommen aber auch diese Bäume nicht direkt aus dem Wald, sondern werden auf Sonderflächen im Wald, meist unter Strom- oder auf Leitungstrassen, angebaut. Nur sehr wenige Bäume werden im Rahmen von Waldpflegemaßnahmen direkt aus dem Wald entnommen. Bevor die Bäume in Plantagen verkaufsreif sind durchlaufen sie verschiedene Stationen: zwei Jahre als Sämlinge im Saatbeet einer Baumschule, dann 1-2 Jahre im sogenannten Verschulbeet, bevor sie als drei- oder vierjährige Bäume ins endgültige Weihnachtsbaum-Quartier verpflanzt werden. Hier braucht der Baum dann noch einmal neun bis zehn Jahre, ehe er als vermarktungsfähiger Baum verkauft werden kann. Da zu Beginn Unkräuter mit den Bäumchen konkurrieren, werden dafür meist Herbizide eingesetzt. Einige Betriebe, insbesondere Biobetriebe, mähen das Unkraut aber auch mit der Sense oder lassen Shropshire-Schafe auf den Flächen weiden. Geerntet werden Nordmanntannen mit 1,5 bis zwei Metern Höhe.

Wann ist ein Weihnachtsbaum besonders umweltfreundlich?

Laut Bundesverband der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger (BWS) stammen 90 Prozent aller hierzulande verkauften Weihnachtsbäume aus heimischem Anbau – Tendenz steigend. Importierte Bäume stammen zu etwa 90 Prozent aus Dänemark.

Je kürzer die Transportwege, desto umwelt- und klimafreundlicher ist der Baum. Gut ist es daher vor dem Kauf zu fragen, woher der Baum stammt. Auf der sicheren Seite ist man, wenn man den Baum beim Erzeuger gleich selber schlägt.

Öko-Weihnachtsbäume: wie alle ökologischen Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe müssen sich Anbauer an die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung oder die noch strengeren Richtlinien der deutschen Öko-Anbauverbände halten, erkennbar am deutschen oder EU-Biosiegel und den Siegeln der Anbauverbände wie Bioland, Demeter oder Naturland. Sie sind noch sehr selten, aber das Interesse der Verbraucher*innen nimmt zu. Gerade ein Ökobaum sollte aber auch aus der Region stammen.

Hinter dem Label "Fair Trees" steckt eine dänische Nordmanntannen-Initiative, die sich für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Zapfenpflücker in Georgien einsetzt, woher meist das Saatgut stammt. *r*

Baumpflanzung im Modautal mit Bundestagsabgeordneter Astrid Mannes

v.l.n.r.: Bürgermeister Jörg Lautenschläger(CDU), Dr. Astrid Mannes MdB (CDU), Revierförster Jürgen Kremer

Im Rahmen der deutschlandweiten Aktionswoche Wald im November trafen sich Bundestagsabgeordnete Astrid Mannes, Bürgermeister Jörg Lautenschläger und Förster Jürgen Kremer im Wald in Brandau, um junge Bäume zu pflanzen.

Der Wald in Deutschland leidet. Dürre, Stürme und Schädlingsbefall setzen vielen Bäumen zu. Auch der Wald in der Darmstädter Region hat zunehmend mit Problemen zu kämpfen.

Mannes und Lautenschläger pflanzten eine Rotbuche und eine Douglasie und tauschten sich dabei mit dem Förster über die besondere Problemlage in den Modautaler Wäldern aus.

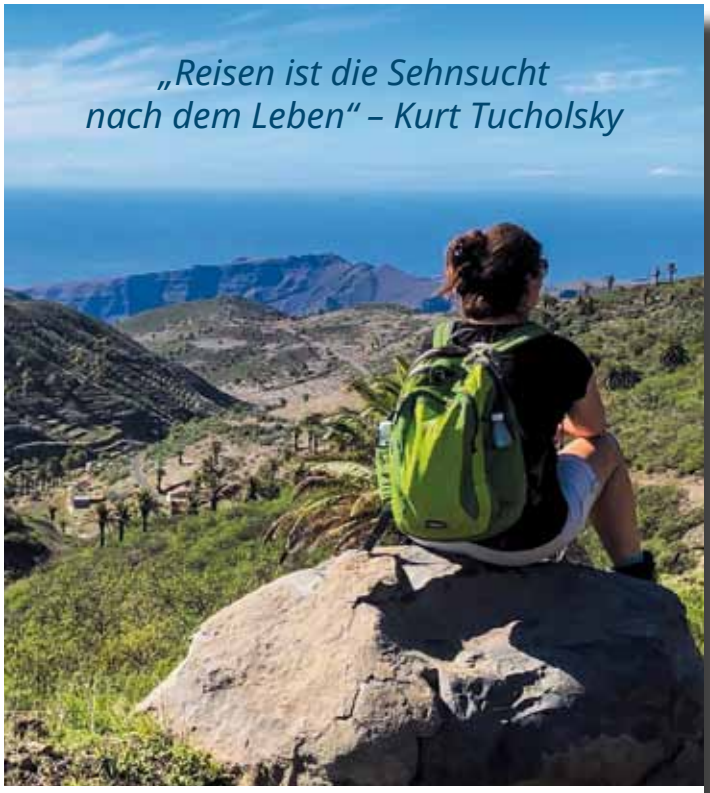
"Wir alle haben ein starkes Interesse daran, den Wald auch für unsere nachfolgenden Generationen in einem guten Zustand zu überlassen", so Mannes. *"Der Wald dient nicht nur als Wirtschaftsfaktor, sondern hat vor allem einen Naherholungswert! Ich denke dabei an viele wunderschöne Spaziergänge im Wald und das Beobachten der sehr vielfältigen Tierwelt. Auch zum Schutz des Klimas ist der Wald keinesfalls hinwegzudenken. Daher mache ich mich in Berlin dafür stark, daß der Wald ins Klimapaket aufgenommen wird."*

Der Bund hat 547 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um in den nächsten vier Jahren den Wald zu stützen. Auch die hessische Landesregierung hat ein Sofortprogramm zur Beseitigung von Waldschäden durch Sturm, Dürre und Schädlinge beschlossen. Weitere Programme auf europäischer und nationaler Ebene sind in Planung.

"Heute in den Wald zu investieren heißt, dem Morgen starke Wurzeln zu geben!" so sieht es auch Jörg Lautenschläger.

Baumcharakter: verfremdete Schwarz-Weiß-Fotografie von Mick Schäfer, siehe Bericht auf Seite 14

Charakterbaum: bemooste Eiche im Neunkircher Wald, nicht hoch gewachsen, aber mit ausgeprägter Krone



Beratung und Buchung:
Termine nach Vereinbarung

Reiseagentur
Tanja Formatschek
Hauptstr.7
64686 Lautern

Tel.: 06254 / 94 25 57
Mobil: 0176 / 80 17 03 42
tanja.formatschek@takeoff-reisen.de

Um telefonische Terminabsprache wird aufgrund der angespannten Coronalage gebeten

Ein wunderschönes Motiv - hier z.B. das Foto von Mick Schäfer "Venedig", als individuelles Puzzle mit 1000 Teilen bestellen und verschenken an geduldige Mitmenschen: myravensburger.com für knapp 50 Euro. Sie können eigene Fotos verwenden oder aber ein Profi-Foto von Mick Schäfer erwerben.

Fotoarbeiten von Mick Schäfer aus Lützelbach

Der Wahlodenwälder Mick Schaefer lebt seit fast 50 Jahren im Odenwald und seit 25 Jahren in Lützelbach, das sich schon um 1900 einen Namen als Künstlerkolonie machte. 40 Jahre lang war er Lehrer für Kunst, seit 15 Jahren arbeitet er als Psychologischer Berater in eigener Praxis und befaßt sich intensiv mit Fotografie und deren Randgebieten. Der Reiz verwackelter, falsch belichteter oder Fehlfarben-Aufnahmen führte ihn zu einer transzendenten Fotografie voller ästhetischer Unergründlichkeit und Einzigartigkeit. Die Aufnahmen verlassen die übliche Sicht der Dinge. Dabei entstehen neue Bedeutungszusammenhänge die sich durch innere Tiefe auszeichnen und weit über das eigentliche Motiv hinausführen.

DIN A3 Drucke ab 20.-€ erhältlich, bis Weihnachten an den Tagen des offenen Ateliers (auch am **7.12.!)** von 14-17 Uhr geöffnet, bitte vereinbaren Sie einen Termin in Lützelbach unter 06254 414.
Fototechnik: MML, lange Belichtungszeiten und Bewegung, Pixelstrukturen als Stilmittel. Der Computer ist die Dunkelkammer (LIGHTROOM). Dabei soll das Bild das bleiben was es ist. Die Fotos werden auf einem Canon 12Farben Drucker auf mattes DECO FLIES (200g/qm, Firma Rauch) gedruckt und auf MDF Platten aufgezogen. Auflage pro Foto 20 Stück, in nummerierten Editionen in 4 Größen (A4- A1) zertifiziert und unterschrieben, Kontakt: m.schaefer@gmx.info Tel. 06254 414

Malen mit Licht - Es gibt kein richtig oder falsch. Nur ein sich einlassen oder halt auch nicht

Es duftet nach Pinien und heißem Stein, nach würzigem Käse und Wein. Salzgischt wird spürbar, aber auch Zementstaub - und die Ohren schwirren von Stimmen: Menschen, Vögel, Wellen, Blätter. Alles nicht real, aber spürbar: "Strukturen einer Insel" - Fotograf Mick Schäfer hat aufgenommen und für alle Sinne auf Papier* gebannt. Ohne den Namen der Insel zu nennen, das ist auch nicht nötig. Die Sinne erkennen die Insel auch ohne zu wissen wo sie liegt. Kein Reisebericht, keine Dokumentation, keine Texterläuterungen - nur fotografisches Erleben. Arkadien mit der Seele suchen: so findet man seine eigene Insel mit den Sinnen, auch ohne ihren Namen zu kennen.
*Das neue Papier heißt digital... deshalb finden Sie die Mappe "Strukturen einer Insel" auch auf www.dblt.de - Kultur. Schauen Sie mal rein, Sie werden es ebenfalls riechen, hören und sehen... *M. Hiller*

Reimunds Backstube GmbH
Handwerk, Tradition & Leidenschaft
Weihnachtszeit: Zeit für Genießer
Große Auswahl weihnachtlicher Leckereien:
Plätzchen & Lebkuchen
Hefe- und Quarkstollen
Trüffel
Schokoladenfiguren und Schokoladen-Spezialitäten
Vegane Kuchen
Neu: Orangenstollen!

Backwaren für die Feiertage bitte vorbestellen!
Gadernheimer Str. 8 - 64397 Modautal
Tel. 06254-7308 - Fax 06254-7718 - reimunds-backstube@t-online.de

SÄGEWERK GEHRISCH GMBH
64397 Modautal/Hoxhohl
Tel. 06167/9307-0 · Fax 9307-77
www.saegewerk-gehrisch.de
Lieferprogramm (Auszug):
Holzarten: Fichte/Tanne, Lärche, Douglasie, Eiche
Lieferbar: sägerauh, gehobelt, geriffelt, gekappt, imprägniert, kammergetrocknet
Bauholz nach Liste
Leimbinder
Konstruktionsvollholz
Latten, Rahmen, Kanthölzer
Bretter, Bohlen
Profilbretter
Rauhspund mit Nut und Feder
Holzschutzlasuren
Spanplatten, OSB Platten
Holz im Garten
Kesseldruckimprägnierung
Rindenmulch
Aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gewachsen in Deutschlands Wäldern
HOLZ

Fotoarbeit von Mick Schäfer

Einer der Freunde der einstigen Künstlerkolonie Lützelbach war der Maler Heinrich Heim. Zahlreiche seiner Gemälde hängen im Landesmuseum Darmstadt, darunter auch die "Schlierbacher Strickstube", die Matthias Roth aus Seidenbuch entdeckte und im alten Rauchschen Haus in Schlierbach gegenüber der Kirche ausstellt. Heinz Heim, Sohn eines Darmstädter Architekten, lebte von 1859 bis 1895. Auf der Kunstakademie Julienne in Paris perfektionierte er seine Zeichenkunst, malte auch einfache Menschen nach der neuen Lehre von Licht und Farbe, wählte seine Motive aus dem bäuerlichen Alltag. Er lebte lange in Schlierbach. Foto: B.Seeger-Stahl

Licht und Farbe: vom Stilleben zur Landschaftsmalerei

Die Geschichte der Malerei war geprägt von Porträts wichtiger Menschen. Oder von "Obst in einer Schüssel", wie Kluftinger in seinem neuesten Kriminalroman despektierlich meint*. Gemalt wurde in geschlossenen Räumen, Licht kam zur Akzentuierung des Hauptmotivs zum Einsatz. Stimmungsvolle Sonnenuntergänge (oder Aufgänge) wie auf Mick Schäfers verfremdeter Fotografie links konnten nicht direkt vor Ort mit Farbe dargestellt werden. Erst als man Farben in Tuben abfüllen konnte, wurde die Malerei mobil: etwa um 1840 entstand die "plein air" Malerei. Während die Romantik ihre Motive verklärend darstellte, wurde die Landschaftsmalerei im Realismus zur erkennbaren Abbildung. Das Licht wurde zum wichtigsten Gestaltungselement. Maler erkämpften sich zwar zu allen Zeiten neue Sichtweisen, Stilelemente und Techniken, jedoch taten sie dies nicht im Dienst der Kunst, sondern zum Broterwerb. Zusätzlich zu Auftragsarbeiten schufen sie im 19. Jahrhundert gern Ansichten von Burgen und Klöstern als Aufwertung der deutschen Vergangenheit (patriotisch nationale Bewegung), zunächst noch als Atelierarbeit mit Vorskizzen vor Ort, später mit Staffelei und Tubenfarben im Freien. Residenzstädte wie Darmstadt erlebten nach der Befreieung von Napoleons Herrschaft einen großen Aufschwung und so entwickelte sich hier Bedarf an repräsentativen Darstellungen. Die Künstler begannen zu reisen, um die malerischsten Landschaften darzustellen. Gleichzeitig wurde auch die Fotografie zunehmend als Medium eingesetzt, was viele Künstler als Todesstoß für die Malerei empfanden. Bilder hatten plötzlich keinen Vordergrund mehr, die Darstellung wird immer stärker objektiviert. Eine Gegenströmung ist der Symbolismus im Gefolge des Jugendstil. Erst der Expressionismus machte sich den Vorteil der Malerei vor der Fotografie zunutze: das Lösen von der Natur als Gegenposition zur Fotografie, die Entdeckung der künstlerischen Verfremdung des Motives durch Verzerrung und freie Farbwahl entstand. Fotografie war zu jener Zeit noch lange nur schwarzweiß. Gut, daß moderne Fotografen wie Mick Schäfer für ihre oftmals expressionistisch anmutenden Arbeiten in Farbe fotografieren können, bevor sie das Foto künstlerisch verfremden. Doch auch und gerade in schwarzweiß zeigen sich Schäfers Arbeiten von ihrer besten Seite - schauen Sie mal bei ihm rein! *M. Hiller, mit Dank ab Dr. Benno Lehmann für den interessanten Vortrag vom November 2019*

*Leseempfehlung: Klüpfel & Kobr, Funkenmord - Kluftingers neuer Fall, ISBN 978-3-550-08180-4, bestellbar z.B. bei Bücher-Blitz!

Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung
Karl-Heinz Hechler, Nibelungenstraße 324, Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.
Ober-Ramstadt Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de

Biete erfahrene zuverlässige Hilfe
für Alltagsbegleitung beim Einkaufen, Arztbesuchen, leichter Demenz oder Betreuung bei Krankheit, Bügeln etc.
Infos: 06254-7548 oder Anrufbeantworter, ich rufe zurück. Auf Ihren Anruf freue ich mich!

Mori
Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
www.orthopaedie-mori.de
Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche

Wir rüsten Ihre Rolläden auf!
Elektrische Antriebe somfy. Montage und Service
Herbst-Winter-Aktion:
15% Rabatt
auf alle Funkeinsteckantriebe von Somfy
Kindinger Baufertigteile
Fenster & Türen
64658 Fürth ☎ 06253-239674
www.kindinger-baufertigteile.de

Vielliebchen
Kissen für die natürliche Körperlagerung
stützen -sitzen lehnen liegen- ausgleichen
margarete-dreger@gmx.de
Telefon 06254 2919
64686 Beedenkirchen

KÄLTE KLIMA KUNZ
WWW.KAELTE-KUNZ.DE
Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
Im Leimengarten 2
64686 Lautertal
Telefon: 0 62 54 50 49 582
info@kaelte-kunz.de
Kälteanlagen
Klimaanlagen für Wohnung | Büro | EDV

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Länger hält länger!
Mit einer permanenten Imageanzeige sind Sie immer präsent.
Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0175 / 2992977
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115

Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
06253-932183, Außenstelle Reichenbach:
Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
Beratung nach Absprache
Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
Familien 3. Di.Monat Alte Schule Fürth,
Heppenheimer Str. 12, 06253-87250
Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus,
Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter,
Diakonisches Werk Bergstraße,
Tel. 06251-107226 im Rathaus in Reichenbach
jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr

Ärzte Zahnärzte Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
einheitliche Notrufnummer 116 117
Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr
Mi ab 14 Uhr. In der übrigen Zeit: Hausarzt!
Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833
Krankenhäuser:
Heilig-Geist-Krankenhaus Bensh. 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010
Niedergelassene Ärzte:
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernh.: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Ernsthofen: Dr. Kimmel 06167-93040
Lindenfels: Dr. Albilt 06255-96070,
Dr. Wetzig 06255-2478
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 81
Allgemeinmediziner, Internist,
Gynäkologinnen
Sprechstunden n. Vereinb. 06255-2233
Öffnungsz. www.mvz.kkh-bergstrasse.de
Fischbachtal: Dres. Heller/Noack 06166-438
Urlaub: im Dezember keiner
Zahnärzte:
Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig
06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112
Zahnärztlicher Notdienst:
Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011

Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal:
netzwerk.vielfalt.lautertal
@magenta.de - Treffpunkt Vielfalt entfällt
Arbeitskreis Asyl Modautal
modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de
Infos zu Asyl und Migration:
www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

Gutes nicht wegwerfen sondern verschenken oder tauschen! Verschenkbörse auf www.dblt.de

Altpapier: Vereinssammlungen

- Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier
- gebündelt oder lose in K L E I N E N Kartons
- Auf keinen Fall größere Kartonagen oder Müll

~~04.12. Container Reichenb.~~ **ABGESAGT!**
12.12. Lautern, Knoden, Schannenbach und Breitenwiesen

RETTIG TV-Video RETTIG
n Spectral
sonic und Metz
0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info

Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964
Stelz Heizung • Sanitär • Solar Kundendienst
Karlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.de
Umweltfreundliche Energien vom grünen Handwerker!

Gottesdienste und kirchliche Termine

02.12. 19.30 Uhr Musikalische Adventsandacht, Ev. Kirche Ernsthofen mit A. Graumann + G. Fricke
05.12. 18.oo Uhr Musikalischer Abendgottesdienst, Ev. Kirche Neunkirchen mir Prädikant Rolf Hartmann

Sonntag 6. Dezember 2. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach
10.00 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Ernsth. mit Prädikantin Dr. Baur
18:00 Uhr Abendgottesdienst Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach
09.12. 19.30 Uhr Musikalische Adventsandacht, Ev. Kirche Ernsthofen mit Christof und Sabine Klesen und Gudrun Schmidt

Sonntag 13. Dezember 3. Advent
kein Gottesdienst Ev. Kirche Ernsthofen und Ev. Kirche Neunkirchen
10:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach
18:00 Uhr Abendgottesdienst Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach
16.12. 16.00 Uhr Musikalische Adventsandacht im Seniorenheim LiA mit Alexander Felger
19.12. 18.oo Uhr Abendgottesdienst, Ev. Kirche Neunkirchen mit Prädikantin Ruth Vetter und Team

Sonntag 20. Dezember 4. Advent
08:30 Uhr Ev. Gottesdienst in der Friedhofskapelle Elmshausen
10.00 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Ernsthofen mit Präd. A. Quenzer
15:00 Uhr Adventsfeier Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach

Heiligabend 24. Dezember
15.30 Uhr Kein Gottesdienst Ev. Kirche Neunkirchen
16.00 und 17.00 Uhr Familien-Gottesdienst, Ev. Kirche Ernsthofen mit Pfarrer Rampelt
22.oo Uhr Christmette, Ev. Kirche Neunk. mit Prädikant Rolf Hartmann
22.30 Uhr Christmette, Ev. Kirche Ernsthofen mit Lara Schütz

1. Weihnachtsfeiertag
Kein Gottesdienst Ev. Kirche Neunkirchen
10.00 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Ernsthofen mit Pfarrer Rampelt

2. Weihnachtsfeiertag
10.oo Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Neunkirchen mit Pfarrerin Holzapfel-Hesselmann
kein Gottesdienst Ev. Kirche Ernsthofen
27.12. 10:30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach
27.12. kein Gottesdienst Ev. Kirche Ernsthofen

Silvester
17.00 Uhr und 18.00 Uhr Jahresschluß-Gottesdienst, Ev. Kirche Ernsthofen mit Pfarrer Rampelt
18.oo Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend, Ev. Kirche Neunkirchen mit Fürbitten, Dekan Joachim Meyer

- **Für die Weihnachtsveranstaltungen in der Ev. Kirche Reichenbach gibt es zeitnah eine gesonderte Veröffentlichung.**
- **Bitte beachten Sie, daß zu den Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich ist.**
- **Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen und Ev. Kirchengemeinde Gadernheim: es liegen noch keine Termine vor, bitte auf www.dblt.de - Soziales nachsehen.**

Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen: 06254-7178
Pfarrbüro geöffnet Di 15-17 Uhr und Do 9-11 Uhr
Kindergruppen
Kinder (5 Jahre bis 2. Schj.): dienstags 14.30-15.30 Uhr
Kinder (3.-5. Schj.): dienstags 15.30 - 16.30 Uhr
Teenies (ab 6. Schj.): dienstags 17.00 - 18.15 Uhr
Projektchor dienstags ab 19 Uhr - 2 Kleingruppen nacheinander - in der Kirche - Voranmeldung nötig
Treff im Jugendraum freitags 19 Uhr - Ort nach Absprache mit David und Kirsten
Evangelische Frauen am letzten Mittwoch im Monat findet zur Zeit noch nicht statt
Ev. Kirchengemeinde Gadernheim: 06254-942330
Pfarrbüro Di 10-12, Do 17-18 Uhr
Zu allen Gottesdiensten Anmeldung notwendig: Tel. 1850

Ev. Kirchengemeinde Reichenbach:
06254-38125 Pfarrbüro Mo+Mi 9-11, Do 15-18 Uhr

Gemeinsame Seiten der Ev. Kirchengemeinden Lautertal: www.kirchspiel-lautertal.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Lautertal (LKG):
Friedhofstraße 27 in Reichenbach
06254 943704 www.lkg-lautertal.de
newsletter@lkg-lautertal.de

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen:
Pfarramt 06254 1324 www.ekg-neunkirchen.de
Bitte zu allen Gottesdiensten anmelden!
Tel.: 06254/1324 o. 7205, Fax: 06254/2897 o. 38267

Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen: 06167-378
www.ernsthofen-evangelisch.de

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach
Zentralbüro St. Georg Bensheim 06251-175160
info@st-georg-bensheim.de
Bürozeiten: Mo, Di und Fr 9-12 Uhr Do 15-1 9 Uhr.

Kath. Pfarrgemeinde Lindenfels: 06255-952173
St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden, Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach:

Bitte alle Änderungen tagesaktuell auf www.dblt.de nachlesen Rubrik Soziales!

Corona: Bitte bei Fragen Ihr Gemeindebüro anrufen... Anmeldepflichten in roter Schrift beachten! Termine unter Vorbehalt, abhängig von der Corona-Lage

Unsere Umwelt: Wertstoffe

Wichtige Adressen und weitere Infos auf www.dblt.de!

- **Solidarische Landwirtschaft** Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135 www.gemuesegarten-hoxhohl.de
- **Repair Café** kann aktuell nicht stattfinden, Infos siehe repaircafe-bergstrasse.de
- **Energieagentur Bergstraße**, Termine 06252-6892988 www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de.energie
- **Wertstoffhof Bensheim**: Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstr. www.zakb.de Mo+Mi 13-16.30, Di Do Fr 08.30-12.30 + 13-16.30 Uhr Sa 09.30-15 Uhr 06256-851881
- **Sammelstellen Kork im Lautertal**: die Behindertenwerkstatt Kehl-Kork (www.diakonie-kork.de) bereitet aus Naturflaschenkorken Dämmstoffgranulat. Bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten o. -böden) und abgeben bei: ▪ Sammelbehälter Pfarrbüro Beedenkirchen ▪ Elektro Rettig Elmsh. ▪ Bäckerei Knapp Gadernh. ▪ Edeka Markt Lautern u. Bensh. ▪ Blumenladen & Foto Hogen Reichenb. ▪ Familie Kosch Schannenbach
Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- **Kleiderspenden**: Sammelcontainer der Kolpingfamilie (Weiterverwendung der Kleider!) oder die DRK-Kleiderkammern; Bensheim, Heppenheim, Fürth und Zwingenberg
In Asbach: Kleidung, Küchensachen, Kinderspielzeug, Bettwäsche u.a. modautal.netzwerk-asyl.net
- **Dinge verschenken oder tauschen: www.dblt.de - Verschenkbörse!**

Abfallentsorgung im LaDaDi

Auch während des geplanten „Lockdown light“ werden Müllabfuhr, Abholung von Sperrmüll und Elektroschrott sowie die Wertstoffsammelstellen bis auf weiteres beibehalten. Wertstoffsammelstellen: bei erhöhtem Kundenaufkommen kann es zu Wartezeiten kommen, weil die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden müssen. Es muß eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, der Abstand von 1,50 m zu anderen Kundinnen und Kunden sowie zum Personal ist einzuhalten.
Die Abfuhren erfolgen wie gewohnt, das Schadstoffmobil wird weiterhin unterwegs sein. Die Kompostierungsanlagen sind von Dezember bis Ende Februar im Wintermodus, Öffnungszeiten unter www.da-di-werk.de

Rechts: Fehlende Materialkunde - anscheinend fehlen einigen Menschen entsprechende Informationen über unterschiedliche Materialien. An den Papier-Sammel-Containern des TSV Reichenbach steht in großer Schrift, daß hier nur Altpapier eingeworfen werden soll. Kartonagen seien nicht erwünscht. Gerade aber diese findet man in allen Größen und überwiegender Anzahl in den Behältnissen. Oft sind sie nicht einmal zusammengefaltet. Noch schlechter für die Wiederverwertung des Altpapiers aber ist der immer wieder dort entsorgte Müll. Hier hat sich jemand gerade seiner alten Korbtruhe entledigt. Die Verantwortlichen des TSV-Reichenbach wird das wenig freuen, mindern Fremdstoff doch den Ertrag für ihren Verein. koe

ZAKB-Altkleider-Container verschwinden

Infolge der anhaltenden illegalen Müllablagerungen werden die Altkleider-Container des ZAKB im Kreis Bergstraße schrittweise auf die nächstgelegenen Wertstoffhöfe verlegt. Dort können weiterhin Altkleider und Schuhe zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos entsorgt werden.

Oben: bequeme Müllentsorgung: man fragt sich, was sich manche Zeitgenossen so denken, wenn sie ihren Restmüll irgendwo deponieren. Neben der Hundeklostation im sog. Industriegebiet nahe der Lautertalhalle wurden zwei Müllsäcke abgelegt. Da macht man sich so seine Gedanken: Wohnt da jemand in einem Baumhaus im finsteren Tann, wo keine Müllabfuhr hinkommt? Oder wollte er seinen Abfall in die Hundeklostation stecken und bemerkte, daß die zu klein war, um ihn dann gefrustet daneben zu legen? Oder zahlt er so viel Steuer, daß er dafür von der Gemeinde eine Arbeitsleistung fordert....hmmm.
Immerhin wurde alles so sauber in 2 Säcke verpackt, daß es die Beschäftigten vom KMB einfach bequem auf ihren LKW laden und abtransportieren können. Fast schon ein " Umweltschutzbeauftragter Lautertals" - aber leider anonym. fk

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Länger hält länger!
Mit einer permanenten Imageanzeige sind Sie immer präsent.
Diese hier kostet 82 Euro, mit Dauerschaltungsrabatt 68,-
Fragen Sie nach den Konditionen!
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Thomas Bauer
Sanitär – Heizung
Obergasse 7 · 64397 Modautal-Lützelbach
Tel. 06254/1331 · Fax 06254/3650 · fa.bauer@t-online.de
Sanitärinstallation Heizungsinstallation
Gasinstallation Badrenovierung
Kesselsanierung Solaranlagen
Kundendienst

Altpapier sinnvoll entsorgen

Immer wieder rufen Lautertaler Vereine, die Altpapier einsammeln, die Bürger dazu auf, keine Kartonagen zur Sammlung zu geben. Hier stellt sich aber die Frage: wohin mit Kartons? Denn in den Haushalten fallen oft viele Kartons an - vor allem auch weil der lokale Handel immer mehr das Nachsehen zugunsten von Internetbestellungen hat. Wo vor Ort Einkaufstaschen oder Klappkisten zum Einsatz kommen, versendet der Onlinehandel im Karton, oftmals sogar in viel zu großen Kartons. Diese Kartons fährt ein Paketdienst aus. "Bei Nichtgefallen retour" heißt es dann: 20% aller Onlinebestellungen gehen zurück. Die anderen Kartonagen müssen entsorgt werden. Vor Weihnachten wird die Kartonmenge sicher nochmal drastisch steigen, sofern die Verbraucher nicht schlau sind und ihre Geschäfte vor Ort unterstützen.

Wer eine Papiertonne hat, kann den Verpackungsmüll leicht entsorgen, wer aber die örtlichen Vereine unterstützen will und Altpapier sammelt, bündelt und zur Sammlung vor die Tür stellt, muß die lästigen Kartons irgendwie loswerden.

Eine Möglichkeit ist das Kompostieren: ein guter Kompost sollte zu 80% aus kohlenstoffhaltigen Materialien (Stroh, Zweige, Laub, Pappe, Papier, Hackschnitzel) bestehen. Aber: Pappe muß zerkleinert werden, damit sie auch verrottet. Es genügt nicht, einfach alles aufzuschichten und auf Blumenerde zu warten. Und: man sollte Pappe und Papier nur für Blumen-Kompost verwenden, nicht für den Lebensmittelanbau. Moderne Druckfarben sind zwar unbedenklich, doch oftmals bestehen Kartonagen - wie auch Zeitungspapier - aus Recyclingpapier, von dem man nicht weiß, was alles drinsteckt.

Zwischen die Kartonfetzen kommen Garten- oder Küchenabfälle, Kaffeesatz, Grasschnitt und Mist. Alles wird abwechselnd geschichtet und immer mal eine Schicht Urgesteinsmehl dazwischengestreut. Dabei entdeckt man vielleicht auch, welche Unmengen an Kartonagen im Haushalt ankommen und denkt über alternative Einkaufsmöglichkeiten nach.

Der Kartonage-Kompost kann im Frühjahr umgesetzt werden, bevor es warm wird und sich Tiere einnisten. Nach mehrmaligem Umsetzen kann der inzwischen feinkrümelige Kompost nach etwa 2 Jahren in die Blumenkästen und -töpfe. *mh*

20 Mio. Produkte für den Müll

2019 wurden geschätzt 500 Millionen online bestellte Artikel zurückgeschickt. Davon können 79% als A-Ware weiterverkauft werden, 13% als B-Ware, der Rest geht an industrielle Verwerter, an gemeinnützige Organisationen oder wird vernichtet.

Die Entsorgung ist oft billiger als die Aufbereitung, und Markenware darf oftmals nicht billiger verkauft werden. Retouren verstopfen die Lager oder dürfen aus hygienischen Gründen nicht weiterverkauft werden. Spitzenreiter bei der Vernichtung ist Kleidung mit ca 80% Anteil, wesentlich kleiner ist der Anteil bei Auto, Hobby, Spielzeug, Einrichtungsgegenständen, Lebensmitteln und Kosmetik.

Nach dem letzten Weihnachts-Bestellmarathon beschloß die Bundesregierung daher einen Gesetzentwurf zur Reduktion von Retouren-Müll. Nur noch bei verdorbenen, kaputten oder gefährlichen Retouren oder weil es wirtschaftlich nicht anders geht, darf vernichtet werden. Bis alle Details in Verordnungen geregelt sind, dauert es jedoch. Eine Möglichkeit, die das Müllaufkommen und die Händler entlasten könnte, wäre eine saftige Rücksendegebühr auf Online-Bestellungen. Das würde auch für lokale Geschäfte einen Vorteil bedeuten. *mh*

Woraus die Buchstaben im Zeitungsdruck bestehen

Zeitungsdruckfarben trocknen durch "Wegschlagen" der Druckfarbe in das Papier. Das wurde bis zur Mitte der 80er Jahre durch unhydrierte, hocharomatische Mineralöle gefördert, heute setzt man auf Sojaöl basierte Druckfarbe ein. Die Welt-Gesundheits-Organisation WHO hatte festgestellt, daß Mineralöle mit ihren polyzyklischen Benz(a)pyren-Verbindungen auf der Haut von Lebewesen Krebsgeschwüre hervorrufen können. Alle Lieferungen mußten daraufhin, wie heute bei Zigarettenpackungen üblich, mit einem Warnungshinweis versehen werden. Da dies jedoch umständlich und unattraktiv war, suchte man, auch um keinen Leser zu verlieren, nach einer neuen Farbe. Diese Farbe besteht allerdings in den meisten Fällen nicht aus 100 % Sojaöl, sondern enthält je nach Farbtype einen unterschiedlichen Gewichtsanteil an Sojaöl zur Gesamtfarbe: Zeitungsschwarz mit 40 % und bunte Zeitungsfarben mit 30 % dürfen das Sojaöl-Logo tragen, das die Umweltfreundlichkeit als Pflanzenöldruckfarbe kennzeichnet.

Quelle: http://drucker.berufschule.com/?p=2441

Glosse Wie teuer ist eigentlich das Internet?

In einem früheren Durchblickheft hatten wir schonmal die Frage gestellt: "Wie schwer ist eigentlich das Internet?" (siehe www.dblt.de - Umwelt). So schwer wie eine Erdbeere oder ein Ei, sagen manche. Aber was es kostet, ist die wesentlich interessantere Frage. Fangen wir bei der Entsorgung an: regelmäßig müssen Sie Hausmüll zur Abholung rausstellen, Altpapier bündeln, gelbe Säcke mit säuberlich gespülten Joghurtbechern stapeln und die Spannungsabfälle unter den Steckdosen zusammenkehren. Nun stellen Sie sich mal vor, Sie müßten Ihr Internet wegwerfen, weil es ein Besseres gibt. Gerade jetzt vor Weihnachten würden Sie sicher einem lieben Menschen ein neues Internet schenken, oder Ihr eigenes gefällt Ihnen nicht mehr. Gehört das Alte in den Restmüll, zum Elektroschrott oder zum Sperrmüll? Doch halt! Bevor Sie Ihr Internet wegwerfen: vielleicht läßt sich einiges wiederverwerten, oder Sie streichen es einfach in einer neuen Farbe - gern auch mit stylischem Glitzereffekt.
50 Gramm wiegt das gesamte **W**elt-**W**eite **W**issen, aber auch der gesamte digitale Nonsens unseres Planeten. Nur leider können die puren Daten nicht alleine existieren, sondern sie sind dick und warm angezogen. Die niedlichen kleinen Viecher treiben sich in Servern rum, auf Festplatten, und das bringt natürlich Gewicht auf die Waage. Und das Internet wächst und wächst: 2012 umfaßte es 2,8 Zettabyte (2800.000.000 Terabyte), 2016 waren es schon 7,7 Zettabyte, die mit 26.500 Gigabyte pro Sekunde übertragen werden können und für deren Speicherung man über 4000 Mio. haushaltsübliche Terabyte-Festplatten bräuchte. Nur in Privathaushalten wurden 2003 in Deutschland 6,8 Mrd. Kilowattstunden ausschließlich für das Internet verbraucht, für den Betrieb des Internets (Server) werden weltweit 0,8% der Stromerzeugung benötigt. Im Raum Frankfurt lag 2015 der Stromverbrauch für Rechenzentren bei 20% des Gesamtverbrauchs. Nur scheinbar kostenlos ist das Versenden von SMS, Mails, Posts und das Surfen im Netz. Besonders das Streamen von Filmen ist teuer: Youtube, Netflix, Videokonferenzen u.a. verbrauchen laut EU-Wettbewerbskommissarin Vestager weltweit rund 200 Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das Internet der Dinge (Alexa, Siri, shoppende Kühlschränke u.v.m.) kostet mehr als man glaubt, und natürlich trägt von denen keiner den Müll raus. *M. Hiller*

Tausch & Verschenkbörse

auf www.dblt.de! Einfach Mail an mh@dblt.de senden!

Kettler Hometrainer Trophy electronic, läßt sich gut als Geschenk aufmöbeln...

Sie haben Dinge die Sie nie mehr brauchen, die aber noch gut sind?
Sie suchen Flohmarktartikel, aber es findet kein Flohmarkt statt?
Auf unserer Verschenkbörse kann alles angeboten / gesucht werden, was Sie möchten (außer Waffen, Drogen, Alkohol und apothekenpfl. Arzneimitteln). Sie schreiben eine Mail an mh@dblt.de mit Betreff Verschenkbörse und Foto / Beschreibung / Telefonnummer plus (nur für unsere interne Ablage) Ihre Adresse. Wir veröffentlichen Ihr Gesuch / Angebot vier Wochen lang ohne Angabe Ihrer Adresse. Die Redaktion

Hybrid Aktionsmodelle inkl. noch 16% MwSt.

Suzuki Vitara 1,4 95KW/129 PS Comfort, Voll-Led, Klimaautomatik, Sitzheizung, Navi, PDC vorn u. hinten, Rückfahrkamera, DAB,USB, Teilleder Alcantara, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Dachreling Chrome, doppelter Ladeboden, Armlehnen vorn, Tageszulassung EU, 10 KM, 6 Gang, 1373ccm, CO2-Emission kombiniert 104,0 g/km

Verbrauch kombiniert 4,6l/ innerorts 5,2l/ außerorts 4,2 l/100km / Co2 Effizienzklasse A

(Farbe weiß, silber, grau und schwarz direkt verfügbar, andere auf Anfrage)

Barpreis: 20.890,- Euro

Finanzierung inkl. Gap

DSL Bank / Anzahlung 10.890,- €

48 Monate x 244,80 / 2,22 % eff

Nibelungenstr. 755 – 761 / 64686 Lautertal

Gadernheim

Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr.

Lebensmittelhandwerk braucht regionale Lebensmittel

Regionale Lebensmittel sind Klimaschutzprodukte und sichern das Überleben von Handwerksbetrieben oder ländlichen Gaststätten. Die Realität ist aber: Der weltweite Warentransport hat sich in den vergangenen 40 Jahren verzehnfacht, Klein- und Kleinstbetriebe haben dagegen oft Existenzprobleme. Mit Presseaktionen wie „Rote Liste der Nahversorger“ macht der Bundesverband der Regionalbewegung e. V. darauf aufmerksam, dass viele Lebensmittelhandwerker schon bald verschwunden sein könnten: Geht die Entwicklung so weiter wie bisher, schließt der letzte kleine Bauernhof seine Tore im Jahr 2036, die letzte Handwerksbäckerei 2039. Da regionales Wirtschaften am besten mit kleinen Betrieben funktioniert, besteht ein direkter Zusammenhang zwischen einer Rückbesinnung auf regionale Lebensmittel und dem Schutz kleingewerblicher Strukturen. Für eine starke regionale Vermarktung macht sich der Verband als Interessenvertretung der Regionalinitiativen seit fünfzehn Jahren stark. Zum „Tag der Regionen“ ruft er jedes Jahr zum Mitmachen bei hunderten von Aktionen in ganz Deutschland auf (unterschiedliche Termine, über 150 Initiativen in ganz Deutschland im RegioPortal verlinkt). Dies sollte aber nicht von einzelnen Personen abhängen, die sich bisher oft im Ehrenamt aufreiben, sondern es sollen ganze Wertschöpfungszentren in Nahversorgerregionen mit vielen Beteiligten aufgebaut werden. Diese könnten von Bund, Ländern und Kommunen getragen werden.

Bundeszentrum für Ernährung G. Freitag-Ziegler, B. Klein, www.bzfe.de

Den vollständigen Beitrag mit weiterführenden Links finden Sie ebenso wie den Beitrag "Billige Lebensmittel kosten mehr - ein Rechenmodell" auf www.dblt.de Rubrik Verbraucher. *mh*

Info

Rote Liste des Lebensmittelhandwerks

- Bäckerhandwerk und Fleischerhandwerk: 49% Rückgang zwischen 1998 und 2018
- Kleine landwirtschaftliche Betriebe bis 50ha Fläche: 48% Rückgang seit Mitte der 1990er Jahre
- Wirtshäuser und Schankwirtschaften: 59% Rückgang seit 1994

Als Verbraucher können Sie dies ändern!

Anmerkung

Zu unserem November-Beitrag " Wie wird man eigentlich Bio-Landwirt?" erreichte uns ein Hinweis von Werner Jährling, Demeter-Landwirt aus Hoxhohl: die Angabe "6 Jahre bis zur Zulassung" ist viel zu lang, bereits die dritte Ernte kann bio-zertifiziert werden. Wer umstellen möchte, sollte sich also nicht entmutigen lassen.

Gastronomiebetriebe in Lautertal: Bitte um Unterstützung

Die neue Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Vorderer Odenwald ist auch für Lautertal zuständig und soll vom Lindenfelser Touristikbüro mit betreut werden. Klaus Johe, Leiter des Touristikbüros Lindenfels, bittet um Rückmeldung der Lautertaler Gastwirte. *"Über meinen Gastro-Mailverteiler habe ich auch die aktuelle Anfrage zur TAG weitergeleitet, leider erhielt ich nur von einem Betrieb eine Reaktion. Für die OTG sollten sich auch Lautertaler Betriebe melden. Ich bitte Sie daher die Daten direkt an die OTG zu senden."* Johe bietet ein Treffen mit Vermietern und Gastwirten an, um die Arbeit der TAG ans Laufen zu bringen.

Kontakt: Klaus Johe touristik@lindenfels.de
OTG: schaeffler@tourismus-odenwald.de

TAG

Spenglerei Lammer
Innovationen aus Metall
Robert Lammer
Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

SEIT ÜBER 80 JAHREN
KINDINGER GRABMALE
Meisterbetrieb
Nibelungenstraße 150
64686 Lautertal-Elmshausen
Telefon 06251-3437 Fax 06251-67486

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
- Stellenanzeigen
- Imageanzeigen
- Angebotsanzeigen
- Betriebsporträt

Bitte fordern Sie unsere Preisliste an!
Diese hier kostet 82 Euro + MwSt.
Länger hält länger!
Mit einer permanenten Imageanzeige sind Sie immer präsent.
Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!
Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

Plösser GmbH
Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal
Tel 06167-335
Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de
- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

Wandertipp Lautertal-Kuralpe

Panorama- und Felsentour 6,4 km; 2 Std.

Ausgangspunkt
Naturpark-Parkplatz Kuralpe

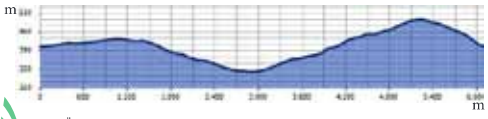
Wegstrecke und benötigte Zeit
Der Rundweg von 6,4 km Länge dauert ca. 2 Stunden.

Beschreibung der Wanderung
Der Ausgangspunkt dieser Wanderung liegt auf dem ersten Höhenrücken im vorderen Odenwald. Der Rundweg 8 überquert die Landstraße und verläuft auf der befestigten „Hutzelstraße" nach Norden in Richtung Steigerts. Die Hutzelstraße gehört zu den schönsten Panorama- und gleichzeitig auch zu den ältesten Handelsstraßen im Odenwald. Sie wurde von den Römern im 1. Jahrhundert für ihren Weg vom Felsberg in Richtung Ober-Ramstadt und Dieburg angelegt. Noch im 3. und 4. Jahrhundert haben die Römer das Felsberggebiet als Steinbruch genutzt. Der Weg führt durch grünes, offenes Weideland und bietet prachtvolle Ausblicke über den vorderen Odenwald. Kurz vor Steigerts biegt der Weg rechts ab und verläuft stetig talabwärts. Im Talgrund wird der kleine Weiler Schmal-Beerbach und Wurzelbach durchquert. Der Weg führt auf einem Hohlweg aus dem Dorf langsam wieder auf die Höhe, in offenem Wiesengelände mit herrlichen Ausblicken. Auf der Höhe angekommen, wird an einer markanten, spitzen Wegkreuzung links folgend der Rundweg 7 weiter benutzt. Er führt an einer Schutzhütte vorbei in den Felsbergwald. Nach kurzer Zeit tauchen bereits die ersten Steinblöcke, teilweise bearbeitet, auf. Bis vor rund 50 Jahren existierte im Felsberggebiet noch eine intakte Steinindustrie, in der viele Bewohner umliegender Gemeinden beschäftigt waren. Der Weg 7 führt durch das obere Felsenmeer mit markanten Felsformationen auf die Höhe des Felsberges, mit 514m der höchste Punkt dieser Wanderung. Vom dortigen Wanderparkplatz gibt es weitere markierte Wege in das Felsenmeer. Unser Rundweg 7 führt nun rechts hinter der Gaststätte über eine kleine Treppe hinunter und einen bequemen Weg am Waldrand entlang zum Ausgangspunkt zurück.

Wanderkarte
Für den Bereich der Wanderung erhalten Sie in unseren Infozentren oder im Buchhandel die Wanderkarte Nr. 2 Nördl. Vorderer Odenwald, im Maßstab 1:20.000 zum Preis von 8,90€ mit der entsprechenden Markierung.
ISBN der Karte 2: 978-3-947593-15-6

Kartenausschnitt: TF20-2 Nördlicher Vorderer Odenwald

Alle Wandertipps



NibelungenLand in der Destination Bergstraße-Odenwald

Unsere schöne Region wächst weiter zusammen: 2018 wurde mit Gründung der Destination (=Reiseziel) Bergstraße-Odenwald ein Meilenstein in der Tourismusgeschichte gesetzt. Neue Strukturen formen sich, Touristische Arbeitsgemeinschaften (TAG) wurden gegründet, die Geschäftsstelle des Tourismus Service Bergstrasse e.V. zog in neue Räumlichkeiten in Lorsch. Der Strukturwandel nach innen und außen zeigt sich auch bei der Tourismusagentur, Fachbereich der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH. Bislang wurde auf der Internetseite www.nibelungenland.net der Kreis Bergstraße und seine Teilregionen viele Jahre hinweg erfolgreich touristisch vermarktet. Jetzt fokussiert man sich durch den Schulterschluß im Tourismus nicht mehr allein auf den Kreis, sondern vielmehr auf die Freizeitregion Bergstraße-Odenwald als Einheit. Die Internetseite www.nibelungenland.net fungiert ab sofort als Onlineauftritt der Tourist-Information NibelungenLand. Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Ausflugstipps findet der Gast auf www.bergstrasse-odenwald.de sowie auf den jeweiligen Internetauftritten der Touristischen Arbeitsgemeinschaften.

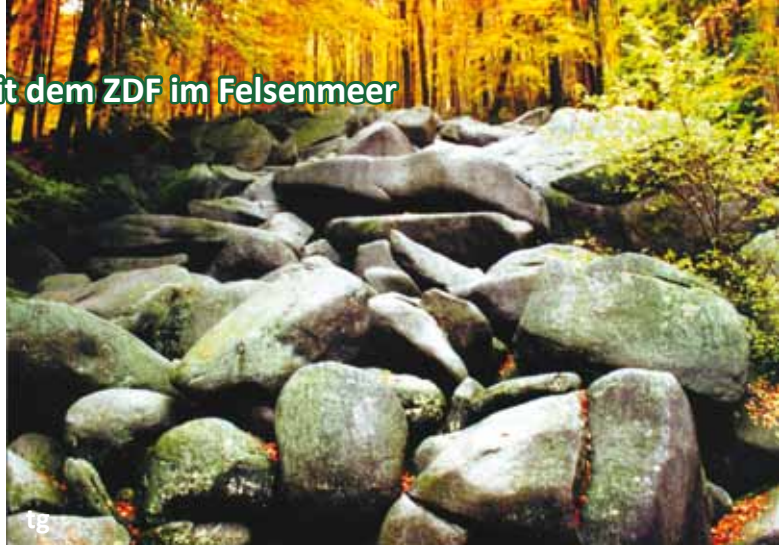
Die Tourismusagentur selbst verfolgt weiterhin die zentralen Aufgaben: Förderung der touristischen Infrastruktur im Kreis Bergstraße und Entwicklung, Vermarktung und Vernetzung von touristischen Produkten in der Destination Bergstraße-Odenwald.

Kommunen im Kreis Bergstraße, touristische Partner, Leistungsträger und Freizeiteinrichtungen, die touristische Arbeitsgemeinschaft "Vorderer Odenwald" werden beraten, Nibelungensteig, Nibelungen- und Siegfriedstraße, Kultursommer Südhessen e.V. werden hier vermarktet. *WfB*

Holzbau
Hans Bauer
Zimmerermeister
H.Bauer_Zimmerer@web.de
☎ 06253 - 238 310 3

Holzbau
Bedachung
Dachsanierung
Fassadenverkleidung
Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschdach zu erstellen.

Indian Summer im Odenwald: ein Drehtag mit dem ZDF im Felsenmeer



Ein wunderschöner Oktobertag im Felsenmeer, das ZDF war zum Dreh vor Ort. Ich führte Reporterin Inken Klinge durch die Felsen und zeigte ihr und den Kameraleuten die schönsten Stellen. Mit zwei Drohnen wurden Luftaufnahmen gemacht. Insgesamt vier Stunden waren wir unterwegs, dabei kamen vier Minuten Sendezeit heraus. Klar, daß dabei meine gästeführerischen Qualitäten nicht wirklich zur Geltung kommen konnten. Trotzdem erklärte ich die geologische Entstehung des Felsenmeeres zunächst ausführlich, dann etwas kürzer, dann noch kürzer. Daß die Felsen aus einem gewaltigen Magmapluton vor 340 Millionen Jahren durch Verwitterung an Ort und Stelle entstanden, durch Einwirkung von Regen und Frost und durch chemische Verwitterung aufgrund von Säure-Basen-Reaktionen. Warum der gewaltige Magmapluton überhaupt unterirdisch entstand und nicht zur Eruption kam. Warum es wichtig ist, auf den Felsen zu klettern, aber auf keinen Fall rechts und links davon durch den Wald zu trampeln und den Boden zu verdichten. Aber das hatte alles nicht genug "Athmo".

Das kannte ich ja schon von anderen Drehs, z.B. mit Reinhard Schall aus dem Jahr 2009. "Das muß kürzer werden", so Inken Klinge. Denn der ZDF Länderspiegel zeigte im Rahmen aller anderen Beiträge den "Indian Summer im Odenwald": die vier Minuten teilte sich das Felsenmeer mit einer Draisinenfahrt, Entdeckungen auf Burg Breuberg und in Michelstadts Unterwelten.

Also kürzte ich meine Erläuterungen noch weiter. Und dann war er da: ein Satz von elementarer Wucht! "Entstanden ist das Gestein vor rund 350 Millionen Jahren durch Bewegungen im Erdinneren." Wow!!!

Immerhin mußte ich diesen peinlichen Satz im Film nicht selbst sprechen, Inken Klinge übernahm das. Dafür wurde ein Junggesellenausflug gezeigt, der Traum aller Verantwortlichen im Felsenmeer. Alkoholisiert und mit Badeschlappen: bestes Vorbild für all die vielen Menschen, die hierher zum Klettern kommen. Daß an schönen Sommerwochenenden oftmals sechs sieben Mal die Rettungskräfte mit Notarztwagen, Feuerwehr und dem großen Besteck ins Felsenmeer müssen, weil Leute in unverantwortlicher Weise durch die Felsen klettern - das wurde mal wieder nicht gesagt. Zu wenig "Athmo".

Trotzdem hat der Dreh viel Spaß gemacht, denn ich hatte ja Zeit. Das Felsenmeer ist zwar so voll wie nie in den Jahren vor Corona, aber Führungen wurden dieses Jahr fast keine gebucht. Niemand legt sich in diesen schwierigen Zeiten gern fest, obwohl es bei mir keine Stornogebühr gibt, wenn ein Lockdown droht. *M. Hiller*

ZDF Länderspiegel "Indian Summer im Odenwald" - ausgestrahlt am 31.10.2020, Video verfügbar bis 01.11.2021 - Direktlink mit vielen weiteren Infos auf www.dblt.de - Rubrik Felsenmeerdrachen.

PELTEKO
ENGINEERING & MANUFACTURING
Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik
Lösungen nach Maß
www.pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Länger hält länger!
Mit einer permanenten Imageanzeige
sind Sie Heft für Heft präsent.
Diese z.B. kostet 52,- Euro - mit Dauerschaltungsrabatt 42,- (+MwSt.)

ELEKTRO RINK
Elektroanlagen
Ihr Partner
in allen Elektrofragen
Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst
Hifi Video TV
Geschenkartikel
Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Straße 2
Fon 06167 / 1408
PAKET SHOP
Elektroinstallateur (m/w/d) dringend gesucht

MARKETING
für mehr
KUNDEN
und mehr
ERFOLG
tma pure
www.tma-pure.de
DESIGN | MARKETING | BÄM!

Corona-Situation:
tagesaktuell auf www.dblt.de

Nur mal angenommen: Sie hätten über zwei Ecken Kontakt zu einem Covid-19-Positiven

Sie hätten am 19.10. Kontakt zu jemandem gehabt, der am 17.10. länger Kontakt zu einem zwischenzeitlich positiv Getesteten hatte, dessen Ergebnis erst freitags spätabends eintraf. Nun denken Sie: ich sollte mich wohl testen lassen, bevor ich das Virus weiter übertrage. Freitagabends 22 Uhr erreichen Sie die 116 117 relativ schnell, und es ist ein sehr netter Berater am Telefon. Er folgt dem gesunden Menschenverstand und empfiehlt bis zum Montag zu warten und beim Hausarzt einen Test zu machen. Vom sofortigen Testen in einer der wochenends aktiven Einrichtungen riet er ab, da man dort mit Sicherheit Kontakt zu Erkrankten bekäme. Also sagen Sie alle Wochenendtermine (es sind ja sowieso nicht mehr viele) ab und rufen montags früh beim Hausarzt an. Dort ist verständlicherweise stundenlang besetzt, aber nach längerer Warterei mit Wahlwiederholung schaffen Sie es endlich. Die Sprechstundenhilfe erklärt aber, daß Sie ohne Symptome nicht getestet werden können, auch wenn in Ihrem Haushalt eine Person mit erhöhtem Risiko lebt. Sie sollen also beim Gesundheitsamt anrufen. Dort war jedoch das komplette Telefonnetz zusammengebrochen. Auf eine Mail, mangels Ergebnis am 26.10. hingeschickt, erhielten Sie bis heute keine Antwort. Das Amt war und ist völlig überlastet. Also schauen Sie auf der Internetseite des Gesundheitsamtes nach, um zu erfahren, wie Sie sich verhalten sollten. Dort steht zu lesen: *"Wer den Verdacht hat, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, möge zunächst - telefonisch! - den Hausarzt kontaktieren. Falls die Praxis geschlossen ist, bekommt man Hilfe beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer 116 117".* So schließt sich der Kreis, ohne daß Ihnen und Ihren Mitmenschen geholfen werden konnte. **Es wird jetzt endlich Zeit, daß Sie sich als mündiger Bürger selbst um die notwendigen Maßnahmen kümmern! Gehirn einschalten und Verantwortung übernehmen:** die Inkubationszeit liegt bei ca. 5 Tagen, nach ca. 11,5 Tagen bricht die Krankheit aus.

Also: für 14 Tage alle persönlichen Kontakte vermeiden (leider sind manche Arbeitgeber und Hochschulen in dieser Situation noch immer recht unflexibel), Schutzmaske tragen, Hände desinfizieren und ein Kontakt-Tagebuch führen. Auch wer symptomfrei ist kann Überträger sein.

Und hören Sie endlich auf zu behaupten, daß es überhaupt keine Pandemie gibt! *mh*

Florian Apotheke
Nibelungenstrasse 707
64686 Lautertal
Tel.: 06254 94 21 94

kostenloser Lieferdienst
im Lautertal, Modautal & Lindenfels

Wir holen für Sie das Rezept gerne beim Arzt ab!

10% auf die Kosmetik von Dr. Theiss® & Bioderma®
bis 31.12.2020

apotheke-lautertal.de
apotheke-modautal.de
apotheke-lindenfels.de

Montag - Freitag: 08:30 - 12:30 & 14:30-18:00
Samstag: 08:30 - 12:30

Seit dem Sommer produzieren wir unseren eigenen Strom mit Hilfe der Sonne.

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden und wünschen Ihnen Gesundheit und besinnliche Weihnachten.

Pestnase und Lepraklapper

Unsere moderne Gesellschaft war nicht richtig gut auf eine Pandemie, sprich Seuche, vorbereitet. Inzwischen werden die Kreisgesundheitsämter durch Militär unterstützt, Mitschüler von Infizierten werden oftmals nicht getestet und müssen doch zum Präsenzunterricht kommen. Wie ging man in früheren Jahrhunderten mit Seuchen wie Pest und Lepra um und was hat sich im Gegensatz dazu heute verbessert?

Einen langen Schnabel schnallten sich Pestärzte ab dem 17. Jahrhundert vor das Gesicht, mit lichtdurchlässigen Augenschlitzen. In der langen Nase steckte ein Kräuterpaket, durch das eingeatmet wurde. Das schützte zwar vor Aerosolen, aber nicht vor der tatsächlichen Ursache der Pest.

Leprakranke wurden in sogenannten Gutleuthäusern isoliert, die sich weitgehend selbst versorgten. Ging ein Lepröser in die Öffentlichkeit (schwach Erkrankte durften das zum Betteln), mußte er mit einer Klapper auf seine Krankheit aufmerksam machen und Handschuhe tragen. Heute muß niemand klappern, aber er müßte auch kein großes Getöse veranstalten, weil er unter dem Maskentragen leidet. Was soll da das medizinische Personal sagen??! *M. Hiller*

Mehr dazu" auf www.dblt.de - Gesundheit

Kulturstiftung für die Bergstraße: Jugendmusikfestival geplant

GGEW-Vorstand Carsten Hoffmann ist neuer Vorsitzender der Stifterversammlung: Sein Unternehmen gehört zu den Gründern der Kulturstiftung und unterstützt diese seitdem tatkräftig. Vertreter der Städte Bensheim, Lorsch und Zwingenberg, der Gemeinden Alsbach-Hähnlein und Einhausen sowie verschiedener Unternehmen aus der Region sind Stiftungsmitglieder. *„Ich habe diese Aufgabe gern übernommen, weil wir die Verbundenheit mit der Region auch in der GGEW AG leben und es deshalb sehr begrüßen, wenn kulturelle Aktivitäten über Gemeindegrenzen hinweg entfaltet werden“*, so Hoffmann. Die Kulturstiftung wurde 2008 gegründet und rief u.a. den „Heinrich- und Georg-Metzendorfpreis für Baukultur“ ins Leben, der 2019 zuletzt vergeben wurde. Neu: im Kuratorium sollen mehr kulturell interessierte und aktive Bürgerinnen und Bürger für eine Mitwirkung gewonnen werden. Geplant ist unter anderem ein Bergsträßer Kinder- und Jugendmusikfestival. *r*

Anmeldung bis 31.05.21: „Unser Dorf hat Zukunft“

Der bundesweite Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr auf 2023 verschoben. Für die vorgelagerten Wettbewerbe in Hessen können sich Dörfer bis zum 31. Mai 2021 bewerben. Die regionalen Wettbewerbe werden im Sommer 2021 stattfinden, und der hessische Landeswettbewerb im Sommer 2022. Der Wettbewerb lebt in hohem Maß von ehrenamtlichem und bürgerschaftlichem Engagement. *„Mit der Terminverschiebung bekommen die Bürgerinnen und Bürger der hessischen Dörfer mehr Zeit, unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie den Wettbewerb vorzubereiten“*, erklärte Umweltministerin Priska Hinz. Teilnahmeberechtigt sind Dörfer mit bis zu 3.000 Einwohner*innen. Neben Preisgeldern für die ersten fünf Plätze im Regional- und Landesentscheid werden Sonderpreise für besondere Gemeinschaftsprojekte vergeben.

Infos und Wettbewerbsunterlagen bei Dorf- und Regionalentwicklung

- Kreis Bergstraße Tel. 06252-155981
- Landkreis Darmstadt-Dieburg Tel. 06151-881-2114

REICHEL
ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE

Danke

sagen möchten wir allen Patienten, Ärzten und Freunden
für ihr Vertrauen, ihre Treue
und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020.
Unsere Praxis ist und bleibt
auch in schwierigen Zeiten für Sie geöffnet.
Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Nibelungenstraße 707
64686 Lautertal-Gadernheim
Telefon 06254-3257
Fax 06254-943165
E-Mail: praxis@physio-lautertal.de
Internet: www.physio-lautertal.de

Geschenktipp
Schenken Sie ganz persönliche
Kosmetik-Gutscheine
oder gönnen Sie sich selbst eine
Wohlfühlbehandlung!
Ich freue mich auf Ihren Anruf:
ASTRID'S KOSMETIKSTUDIO
INH. ASTRID HOFFMANN · AN DER WALKMÜHLE 14
64686 LAUTERTAL/ELMSHAUSEN · FON 06251/4334
www.astrids-kosmetikstudio.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Länger hält länger!
Mit einer permanenten
Imageanzeige sind Sie immer präsent.
Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Bergstraße: Kreisseniorenbeirat schult in Bildtelefonie: Start Projekt „Märchenhaft“

Technische Meilensteine haben unsere Welt in den vergangenen zwei Jahrhunderten stark verändert. Die Technik ließ vieles wahr werden, was zuvor nur Phantasie oder Märchen vorbehalten war. Eisenbahnen, Autos und Flugzeuge transportieren Menschen mit großer Geschwindigkeit. Mit dem Telefon können wir mit Menschen am anderen Ende der Welt sprechen und auf dem Fernsehbildschirm erfahren wir, was auf anderen Kontinenten passiert. Noch vor wenigen Jahren schien vieles von dem, was das Internet heute ermöglicht, unerreichbar. Heute tragen wir das Wissen der ganzen Welt mit unserem Smartphone mit uns. Telefonieren, spielen, einkaufen, fernsehen, Überweisungen tätigen, Heizungen und Alarmanlagen steuern, verlorene Gegenstände wiederfinden kann das Smartphone - einfach wie in einem Märchen. Manchmal muß aber, wie im Märchen, vor dem Erfolg ein Rätsel gelöst werden. Hier setzt das vom Kreisseniorenbeirat des Kreises Bergstraße initiierte Projekt „Märchenhaft“ an: Ziel ist es, ältere Menschen, die ohne Computer aufgewachsen sind, mit den individuellen Chancen und Möglichkeiten des Internets und der digitalen Techniken vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen die damit verbundenen Risiken berücksichtigt werden und weitere Menschen für die Beratung über entsprechende Maßnahmen gewonnen werden. Für den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats Nikolaus Teves ist die zweite Welle der Corona-Pandemie der Anlaß, durch Technik und begleitende Information gezielt Vereinsamung zu vermeiden und die Teilhabe am sozialen Leben für alle zu verbessern. Eine wichtige Möglichkeit sieht er darin, Kompetenzen von Seniorinnen und Senioren zu fördern, sich nicht nur mit dem Telefon, sondern auch mit Bild begegnen zu können. Barrieren wie schwache Internetleitungen und komplizierte Benutzerführungen ließen sich zwar nicht mit dem Zauberstab aus der Welt schaffen, aber ganz bestimmt mit Gemeinsinn, beharrlichem Üben und gegenseitiger Hilfe, ist Teves überzeugt. Übungsangebote für Bildschirmtelefonie und Videokonferenzen, die im Geschäftsleben bereits feste Bestandteile sind, auch für Menschen in höherem Lebensalter bietet das **Projekt „Märchenhaft“. Infos: Geschäftsstelle Kreisseniorenbeirat Tel 06252-15-5529 seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de.**

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon
Einfach näher am Kunden!

Betriebsporträt Verbrauchertipps Vereinsinfo Ausflugsideen Heimatkundliche Beiträge Kommunalpolitik Gesundheit Umwelt und vieles mehr...

Mit Ihrem Inserat helfen Sie mit, daß hier jeden Monat Spannendes und Interessantes zu lesen ist!
Dieses Inserat kostet 82 Euro, mit Jahresvertrag 68 Euro! (+ MwSt.)
Tel. 06254-9403010 mh@dblt.de

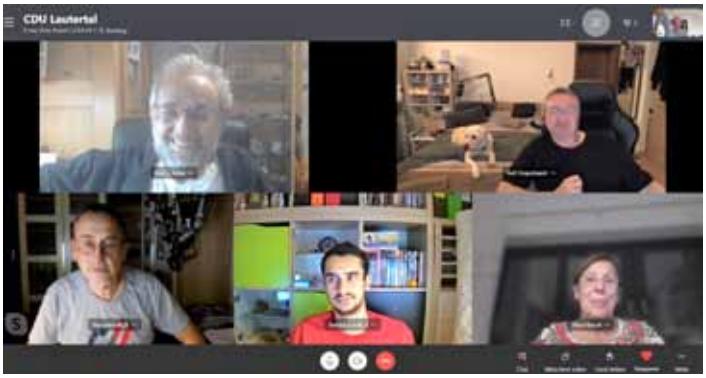
Winterdienst Lautertal: was Hausbesitzer tun müssen

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lautertal weist auf die bestehenden Bestimmungen aus der Straßenreinigungssatzung hin:

- bei Schnee- und Eisglätte muß so rechtzeitig gestreut oder geräumt werden, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können
- Gehwege vor den Häusern
- als Fußweg benutzte Teile der Straße ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand
- Überwege zu diesen Bereichen
- Räumung nur so breit, daß der Verkehr nur unvermeidbar beeinträchtigt wird
- Straßen mit einseitigem Gehweg:
  - gerade Jahreszahl: Anwohner der Seite auf der der Gehweg liegt
  - ungerade Jahre: gegenüberliegende Eigentümer und Besitzer.

CDU Lautertal: Vorstandssitzung der etwas anderen Art

Die vergangenen Monate haben weltweit gezeigt, daß anstehende Sitzungen auch online durchgeführt werden können. Deshalb hatte sich der Vorstand der CDU Lautertal dazu entschlossen, die nächste Vorstandssitzung aus Sicherheits- und gesetzlichen Gründen per Videokonferenz durchzuführen; galt es doch, eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten: Z.B. Vorbereitung und Auffüllung der Listen zur Kommunalwahl oder auch die Kooptierung eines weiteren Vorstandsmitglieds mit sofortiger Wirkung. Und auch hier zeigte sich: Übung macht den Meister, und nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten konnte die gesamte Sitzung bei guter Bild- und Tonqualität durchgeführt werden. Auf der Agenda steht als nächstes die zeitnahe Verabschiedung der Wahllisten der CDU Lautertal durch eine Mitgliederversammlung. *cs*



Neujahrsempfang der Gemeinde Lautertal für 2021 abgesagt

Die Gemeinde Lautertal teilt mit, daß der für das Jahr 2021 geplante Neujahrsempfang der Gemeinde nicht stattfinden wird. Die Bürgermeister des Kreises Bergstraße haben einstimmig den Beschluß gefaßt, daß die Ausrichtung von klassischen Neujahrsempfängen unter den gegebenen Umständen nicht zielführend ist. Es seien keine vernünftigen Vorausplanungen möglich, im Blick auf die immer noch grassierende Corona-Pandemie und deren nicht abzusehende Entwicklung.
Das Verantwortungsbewußtsein gegenüber den Bürgern und Teilnehmern müsse in Bezug auf eine solch groß angelegte Veranstaltung überwiegen.
Es sei angedacht, eine Neujahrsansprache von Bürgermeister Heun per Videobotschaft auf der gemeindlichen Homepage einzustellen. Evtl. könne im Laufe des Jahres 2021 die Veranstaltung als (Neu-)Bürgerempfang im Freien nachgeholt werden. Die Gemeinde Lautertal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Durchhaltevermögen in dieser ungewöhnlichen und schweren Zeit und vor allem Gesundheit und alles Gute. *r*

Unser Service für Vereine: Änderungen, Wiederstattfinden oder Wiederöffnung tagesaktuell auf www.dblt.de - bitte einfach per Mail an mh@dblt.de melden!

Vereinstermine aktuell:

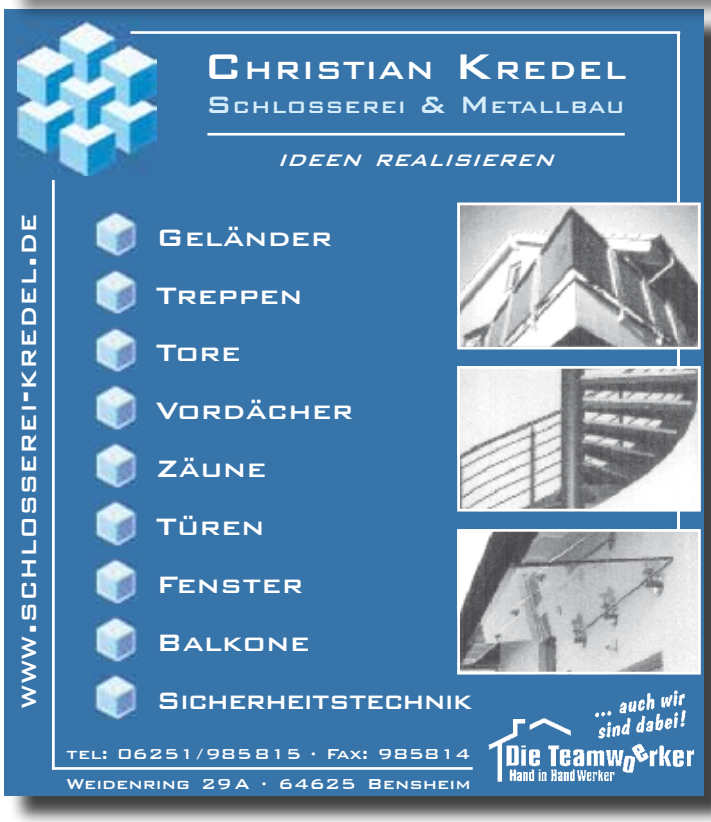
Bitte senden Sie Ihre Termine immer aktuell an folgende Veranstaltungskalender-Adressen:
☞ für www.modautal.de an info@modautal.de
☞ für www.lautertal.de an veranstaltungskalender@lautertal.de
☞ für Durchblick; an mh@dblt.de
☞ Bitte sagen Sie dies in Ihrem Verein weiter: nichts ist schlimmer als falsche Veranstaltungstermine! Unsere Regeln: Suchbegriff "Die fast perfekte Pressemitteilung" auf www.dblt.de!
☞ Die Redaktion nimmt Ihre Mailadresse gern in den regelmäßigen Mailverteiler auf für alle Ansprechpartner in Vereinen und Organisationen, einfach Mail mit Betreff "Vereinsverteiler" an mh@dblt.de senden!

ÖPNV an den Adventssamstagen im DADINA-Gebiet kostenlos!

Für Fahrgäste auf den RMV-Verkehrsmitteln im gesamten Gebiet der Stadt Darmstadt und der 23 Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Tarifzonen 39, 40 und 41)

Verschönerungsverein Reichenbach: Vorarbeiten für Bienenweide

Um die Grünflächen und Anlagen im Dorf ging es bei einer Vorstandssitzung des Verschönerungsvereins Reichenbach 2019. Dabei kam der Gedanke auf, daß man den Bienen und anderen Insekten etwas Gutes tun und an verschiedenen Stellen im Dorf Blumenwiesen oder Blühwiesen anlegen könnte. Ins Auge gefaßt wurden die Wiese hinter dem Rathaus, die Adam Delp Ruhe in der Graswiese und der Bereich an der Einfahrt am Felsenmeerparkplatz. Kürzlich trafen sich Klaus Essinger, Albrecht Kaffenberger mit Hacken, Schaufeln und Besen bewaffnet sowie Wolfgang Meister mit seinem Traktor mit Bodenfräse. An der Adam Delp Ruhe wurde die etwas verwilderte Grasfläche umgebrochen. Die Arbeit gestaltete sich hier recht schwierig, da der große Findling und die Bank die Traktorfahrt stark behinderte. Besser ging das hinter dem Rathaus: dort hatte der Traktor freie Fahrt, und die Arbeit konnte recht schnell beendet werden. Zu gegebener Zeit kann dann der Blumenwiesensamen dem Boden anvertraut werden und nach erfolgreichem Wachsen hoffentlich im kommenden Jahr Bienen und Menschen erfreuen. *fk*



Nicht lustig: Reichenbacher Bücher-Telefonzelle ausgeräumt

Keine Achtung vor Büchern hatten Menschen, die im Oktober Bücher aus der alten Telefonzelle ins Freie gestellt haben. Der Regen kam, was natürlich tödlich für Bücher ist. Noch weniger haben die Verursacher Achtung vor der ehrenamtlichen Arbeit anderer, die mit viel Aufwand die "Offene Bibliothek" gestaltet haben. Die Aktiven vom Verschönerungsverein Reichenbach fragen sich: wer macht so etwas? Warum werden Spenden der Bürger in den Dreck getreten? Haben der/die Täter jemals ein gutes Buch gelesen? *so*

S. Oettmeier

Darmstadt-Dieburg: Sportförderung 2020

Im Landkreis wird gesungen, gespielt, gezüchtet, gestaltet und Sport getrieben. Rund 2000 Vereine sind in den 23 Kommunen offen für neue Mitglieder. Allein in Modautal gibt es über 60 Vereine. Der Landkreis läßt sich derartiges Engagement etwas kosten. Mehr als eine Million Euro pro Jahr beträgt der geldwerte Vorteil, den der Landkreis seinen Sportvereinen allein durch die kostenlose Überlassung von kreiseigenen Räumen für Training und Wettkampf gewährt. Zuschüsse gibt es außerdem für Neu- und Ausbauten, für Anschaffungen. Insgesamt wurden kreisweit 218.144 Euro an Vereine ausgezahlt, davon alleine 128.152 Euro für den Nachwuchs der Sportvereine. Zusätzlich haben 22 Vereine einen Zuschuß von 11.242 Euro für ihre Behinderten- und Rehabilitationsangebote erhalten.

„Die Förderung der Vereine hat schon immer einen hohen Stellenwert für uns und trotz angespannter Haushaltslage zahlen wir auch in diesem Jahr die finanziellen Zuschüsse aus. Die Vereine leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag und diesen gilt es auch weiterhin zu unterstützen“, so Landrat Klaus Peter Schellhaas. *as*

Dringend Wohnraum gesucht! Gemeinde Lautertal als Mieter

Für diejenigen Geflüchteten, die in Lautertal einen Arbeitsplatz haben, aber noch in der Sammelunterkunft Lautern wohnen, die zum Ende des Jahres geschlossen wird, werden dringend Zimmer oder Wohnungen gesucht. Die Gemeinde fungiert als Mieter. Für einige der Bewohner wird es bei Verlegung in eine andere Sammelunterkunft sonst unmöglich, morgens pünktlich an ihrem Arbeitsplatz zu erscheinen. Infos bei Ansprechpartnerin Aster Walter, Telefon 06254-30744, 01634791563, Mail aster.walter@lautertal.org. *Gemeindeverwaltung Lautertal*

Wolfgang Rößler
DACHDECKERMEISTER GMBH
- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (0 62 54) 29 99
Telefax (0 62 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de

SEIT 1961
Bau und Möbelschreinerei
WALTER MINK
Wir beraten, fertigen und montieren
Innenausbau vom Boden bis zur Decke
- Fußböden, Böden verlegen und restaurieren, abschleifen, versiegeln und ölen.
- Türen, Fertigelemente und Sonderanfertigungen in eigener Herstellung.
- Einzelmöbel, sowie Einbauschränke in Nischen, Ecken und Winkel.
- Fenster, Holz und Kunststoffenster, Haustüren, Nachbau nach Denkmalschutzanforderungen
- Reparaturarbeiten

Falltorweg 17 • 64686 Lautertal • Tel.: 06254 38224
www.schreinerei-mink.de

Ihr Inserat für 299,- €
11 Schaltungen, zuzügl. 19% MwSt.
Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Tankstelle - Service
BRUNNER
Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte
Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr

Der Fahrradspezialist
PROFIL
in Biblis
E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus
KFZ-Ersatzteile & Fahrräder
Telefon: 0 62 45/75 00
www.burk-biblis.de
Bring- und Abholservice
auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Landfrauenverein Gadernheim

Planung 2021: viele Abendwanderungen, keine Theaterveranstaltung

Im Oktober wurden im Vorstand der Landfrauen ein paar Termine festgelegt. Anfang 2021 werden noch keine Termine stattfinden, Start wird die Jahreshauptversammlung am 27.04.2021 sein (abhängig von der dann aktuellen Situation). Die Theater-Veranstaltung für 2021 wird abgesagt. Es ist den Aktiven weder möglich, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen zu proben, noch können Aufführungen geplant werden. Es ist nicht gewiß, was bis März 2021 für Regelungen gelten.

Bereits abgesagt wurde die diesjährige 4-Tages-Fahrt. Das Ziel Kassel, Fulda und Umgebung wird in das neue Jahr mitgenommen und die Landfrauen hoffen, daß die beliebte Fahrt vom 16. bis 19. September 2021 durchgeführt werden kann. Anmeldungen hierfür können bei der JHV erfolgen. Auch der 2020 ausgefallener Tagesausflug in den Luisenpark nach Mannheim wird verschoben: geplant ist der 29. Mai 2021.

Die letzte Theater-Aufführung der Landfrauen 2019

Die erste Abendwanderung seit März 2020 wird dann hoffentlich am 06.05.2021 stattfinden.

Die letzte Veranstaltung der Landfrauen, die noch stattgefunden hat, war das Dankeschön-Heringessen nach der Fastnacht am 05. März 2020.

Auch die wöchentliche Gymnastikstunde kann in den Wintermonaten nicht stattfinden. Der Vorstand hat hier lange überlegt, aber insbesondere um die Mitglieder zu schützen kam man zu dem Entschluß, daß dies selbst mit einem Hygienekonzept nicht zu verantworten ist.

"Wir wissen daß es vielen unserer Mitglieder schwer zu schaffen macht, daß aktuell keine Termine und nur wenig sozialer Kontakt besteht. Wir wünschen allen, daß sie gesund bleiben und wir uns im neuen Jahr dann auch wieder öfter sehen können." So der Vorstand der Landfrauen. Für 2021 sind neben den bereits genannten Terminen viele Abendwanderungen vorgesehen, ein Familiengrillen wird geplant, ein Vortrag zum Thema "Finger-Food" und ein geselliger Bastelabend. Natürlich hofft der Vorstand, daß im nächsten Jahr dann auch wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden kann.

Auch die Jugendgruppe DATZ und die Kinderguppe Turbobienen werden sich erst Anfang 2021 treffen, je nach Entwicklung der Pandemie.

Es gibt noch Vereinskleidung (Softshell-Jacken, Westen, blaue Rundhals-T-Shirts mit Logo): bei Interesse bitte bei Edda Dingeldein melden.

Infos: Tanja Bluhm 06254-570, 0179-1453106.

Das geht gar nicht: Tiere zu Weihnachten verschenken

Nach den Feiertagen werden die Tierheime voll: erfahrungsgemäß stellt man in vielen Familien schon bald nach dem Fest des Schenkens fest, daß ein lebendiges Tier nicht nur goldig ist, sondern auch Arbeit macht. Wen dies nicht stört, der kann gerade nach Weihnachten in den Tierheimen der Region schauen und sich eines dieser kurzzeitgeliebten Kuscheltiere nach Hause holen.

Hund und Katz', Meerschweinchen und Wellensittich, Schildkröte, Goldhamster und Kaninchen sind Lebewesen, deren Anschaffung wohl bedacht sein muß. Wie leicht ist es, einem Kind ein Tier zu schenken! Leuchtende Kinderaugen sind dem Schenkenden gewiß. Aber die Flauschbälle brauchen Auslauf, Pflege und Futter, machen oft einen Haufen Dreck. Dann landen sie im Tierheim oder am Straßenrand, oder sie vegetieren ungeliebt und einsam in zu kleinen Käfigen vor sich hin.

Wer zu Weihnachten ein Tier verschenken möchte, der sollte vielleicht folgende Idee bedenken: statt eines lebenden Tieres wird ein passendes Stofftier mit Gutschein und wichtigen Infos zu Haltung und Pflege unter den Baum gelegt. So kann sich der Beschenkte weiter darauf freuen und sich vorher gut informieren.

Später, wenn man dann schon viel über den neuen Hausgenossen gelernt hat und ihn noch immer gern haben möchte, kann man in aller Ruhe in die Tierheime der Umgebung fahren und zwischen unzähligen Tieren aller Art in allen Altersgruppen wählen.

Gerade diese Tiere haben es verdient, in ein schönes Zuhause zu kommen. Keine Angst vor diesen Tierheimtieren: Jungtiere im Tierheim benehmen sich nicht anders als Jungtiere im Zoogeschäft. Auch Rassetiere findet man im Tierheim. Wer zuerst einmal einem älterem Tier ein schönes Zuhause geben möchte, kann die Tierart erst einmal in Ruhe kennen lernen und Verantwortung über einen überschaubaren Zeitraum übernehmen. *mh*

Kann man Tiere pflanzen? Ja, das geht!

"Wer Hornklee pflanzt, darf Bläulinge erwarten, Stieglitze lieben Wilde Karden. Im Laufe der Evolution haben sich viele solcher Pärchen aus Pflanze und Tier aneinander angepaßt. Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Bienen sind sogar oft auf bestimmte Pflanzen angewiesen: Allein von der Brennnessel sind 25 Schmetterlingsarten existentiell abhängig." So lernten Schulkinder im Kreis Darmstadt-Dieburg, begleitet durch Umweltreferentin Anna Walz und Biologin Dr. Eva Distler. Bewaffnet mit Gartenwerkzeug und Handschuhen wurden Wildstauden und Frühblüher-Zwiebeln (z.B. Krokusse, Tulpen) in die Erde gebracht. Diese halten im Frühjahr ein erstes Blütenangebot für frühfliegende Wildbienen bereit. Einheimische Wildpflanzen zeichnen sich durch eine hohe Anpassungs- und Regenerationsfähigkeit aus, bieten Vögeln Nahrung und Unterschlupf. *„Naturnahe Grünflächen innerhalb der Städte und Gemeinden sind unverzichtbar zur Förderung der Artenvielfalt"*, so Umweltdezernent Robert Ahrnt (LaDaDi).

Tierärzte Tierheime Tierschutz

Notdienst-Termine:
www.tierarztpraxis-lautertal.com
Wochenenddienst jeweils ab Samstag 12 Uhr, davor einschließlich Freitag Nacht hat jede Praxis für ihre eigenen Kunden Dienst
Praxis Tritsch Reichelsheim 06164/912430:
12./13.12., 19./20.12.2020
Praxis Keil Lautertal 06254/943464:
05./06.12., 24.-27.12., 31.12.-03.01.21
aktuell: vor Besuch anrufen, jeweils nur eine Person mit Tier; Medikamentenabholungen werden vor der Tür deponiert, Notdienste / Sprechzeiten wie gewohnt

Tierheime und Einrichtungen
Tierschutzinitiative Odenwald e.V. www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65, 06252 -72637,
Newsletter www.tierheim-heppenheim.de
Tierschutzorganisation TASSO
www.tasso.net

Haben Sie ,ne Meise?
...dann haben wir genau das Passende für Sie!

Adams Prachtmischung
Streufutter für die ganzjährige Fütterung
Zusammensetzung: Sonnenblumenkerne, Futterhaferflocken, Erdnüsse, Hanf, Waldvogelfutter
5kg-Beutel € 7,50 (= €1,50/kg)
25kg-Sack € 32,50 (= €1,30/kg)

...oder Sie stellen sich Ihr eigenes Vogelfutter zusammen, bei uns gibt es viele Einzelfuttermittel lose:
Preise per kg:

Sonnenblumenkerne, gestreift	€ 1,40
25kg-Sack (=€1,06/kg)	€ 26,50
Sonnenblumenkerne, geschält	€ 2,--
Waldvogelfutter (Sämereien)	€ 1,90
Erdnussbruch	€ 2,20
Erdnüsse, gehackt	€ 2,75
Fettfutter	ab € 1,50
Hanf	€ 2,20

GEVO-Meisenknödel mit o. ohne Netz

100 St. im Karton (=€-,24/St.)	€ 24,--
30St. im Eimer (=€-,28/St.)	€ 8,25
einzel	€ -,25

.....und noch vieles mehr!
Preise freibleibend bzw. Änderungen vorbehalten!

GETRÄNKEABHOLMARKT • GARTENBEDARF • FUTTERMITTEL
LANDHANDEL SCHMITT
AM LINNENBACH 8+9 · 64658 FÜRTH-LINNENBACH
FON 0 62 53 / 50 03 · FAX 0 62 53 / 50 04
WWW.LANDHANDELSCHMITT.DE

Am Linnenbach 8
64658 Fürth/Linnenbach
Tel. 06253/5003
www.landhandelschmitt.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00-12.30
u. 14.00.-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
Montags geschlossen

Abholung im Modautal möglich
Seit 1996
bio tierkost
freundlich füttern
www.bio-tierkost.de
06167 / 913475

Tierarztpraxis Lautertal
Petra Keil prakt. Tierärztin
Kleintiersprechstd.: Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit
Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171-6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Unser großes Weihnachtspreisrätsel

bleibt dieses Jahr auf der Strecke. Stattdessen hat die Redaktion dieses Jahr die Inseratpreise für unsere treuen Anzeigenkunden auf die alte Preisliste zurückgesetzt, um einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der vielen örtlichen Betriebe zu leisten, die unter dem Corona-Lockdown leiden (auch wenn er nur light ist, es sind die Umsätze der meisten Anbieter zurückgegangen). Was übrig ist, wird an Ärzte ohne Grenzen gespendet. Trotzdem verlosen wir unter unseren aufmerksamen Leserinnen und Lesern einige kleine Gewinne: beantworten Sie einfach unsere Preisfrage auf Seite 5 richtig und senden Sie die Antwort bis zum 14. Dezember an die Redaktion: mh@dblt.de Stichwort "Weihnachtspreisrätsel".

Auf den letzten Drücker - hier kommt unser allerletzter Geschenktipp:
lustig, plakativ und überhaupt nicht moralinsauer kommen die "102 grüne Karten zur Rettung der Welt" daher. Darin sehen Sie beispielsweise auf einen Blick, wieviele Haie im Jahr 2018 von Menschen getötet wurden (zwischen 100 und 273 Millionen) und wieviele Menschen von Haien getötet wurden (vier). Oder wie der Rückgang der Bäume weltweit in der allgemein anerkannten Maßeinheit "Fußballfeld" aussehen würde. Daß Vögel in Deutschland vor allem sterben, weil sie gegen Glasscheiben fliegen (115 Millionen) oder von Hauskatzen getötet werden (100 Millionen), dagegen nur 0,1 Million Vögel durch Windräder *(das sind die Miet-Rotmilane, hoffentlich unfallversichert, Anm. mh)*. Neben Statistiken die die Welt nicht braucht, findet sich viel Wissenswertes, grafisch anschaulich aufgearbeitet. Acht Milliarden aktive Mobiltelefone gibt es weltweit, aber nur 3,5 Milliarden benutzte Zahnbürsten. *Wer weiß, vielleicht haben Sie dieses Jahr schonmal einen Handybesitzer geküßt - Sie haben über 50% Chance, an ein Ekelpaket geraten zu sein (Anm. mh)!*
Ein herrliches Buch für alle, die sich oder ihre Lieben auch gern mal selbst auf den Arm nehmen und nicht alles so bierernst sehen! Sie können das Buch sus der KATAPULT-Redaktion regional bestellen bei Bücherblitz Ober-Ramstadt (www.buecherblitz.de): **Suhrkamp 2020, ISBN 978-3-518-47083-1, Preis 22 Euro.**
Aber Vorsicht: das Buch beginnt mit einer Lüge - lesen Sie, was KATAPULT-Chefredakteur Benjamin Friedrich darüber schreibt, wieviele Bäume gefällt werden, um ein Buch daraus zu machen.
Lachen Sie mal wieder, Sie können es gebrauchen! M. Hiller

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
2020
Die Redaktion wünscht allen Leserinnen & Lesern und unseren treuen Inserenten
eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest.
Denken Sie beim Geschenkekauf daran:
vor Ort einkaufen stärkt unsere Gemeinschaft!

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN BUNTES FEST
LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 0 62 54 9513-0 · Fax 0 62 54 9513-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de